

BÜRGERZEIT

Informatives zum Thema
Ausbildung, Bewerbung
und Start in die Karriere
4. Ausgabe
Auflage: 5.000 Exempl.
Erscheinung: Okt. 2024

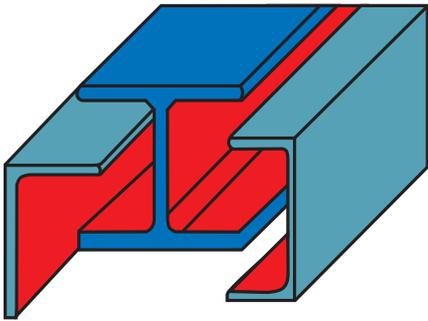
AUSBILDUNGS- & BERUFS-MAGAZIN



SCAN ME

Bewerbungstipps
Karrierechancen
Berufsbilder

**Nimm mich
mit!**



Metallbearbeitung Remmler

Inh. Anja Remmler

Wir bilden aus

Konstruktionsmechaniker

Rolltreppen, Kräne, Stahlbrücken, Schiffsausrüstung, Flugzeuge – all das und noch viel mehr geht durch die Hand von Konstruktionsmechaniker/innen. Denn diese stellen Produkte aus Blech und Stahl her.

Sie kümmern sich um den kompletten Fertigungsprozess von der Planung, der ersten Verarbeitung des Rohmaterials bis hin zur Montage beim Kunden, aber auch Wartung und Reparatur zählen zu den Aufgabengebieten. Dazu gehört das Führen von Kundengesprächen, aber auch die gewissenhafte Planung des Herstellungsablaufs: Vom Studieren der Zeichnungen und Stücklisten bis zur Berechnung des Materialbedarfs und Überlegungen zu den Fertigungsschritten. Konstruktionsmechaniker/innen arbeiten mit verschiedenen Werkzeugmaschinen, können schweißen, bohren, löten, schneiden, fräsen, trennen und montieren und wissen wann und mit welchem Werkstoff

welches Verfahren einzusetzen ist. Neben manuellen Bearbeitungsmaschinen können Konstruktionsmechaniker/innen auch mit computergesteuerter CNC-Technik, 3D-Druckern und Robotik umgehen.

Auch sprachlich sind sie fit: Denn viele technische Unterlagen liegen oft nur in englischer Sprache vor.

Innerhalb der Ausbildung kann aus vier Zusatzqualifikationen gewählt werden: Systemintegration, Prozessintegration, Additive Fertigungsverfahren oder IT-gestützte Anlagenänderung werden innerhalb von acht Wochen vertieft und separat zur Abschlussprüfung abgefragt.

Die Schwerpunkte der Ausbildung hängen vor allem mit der Spezialisierung des Ausbildungsbetriebs zusammen. Diese können sich auf die Bereiche Ausrüstungstechnik, Schweißtechnik, Feinblechbau, Schiffbau, Stahl- und Metallbau in der Praxis konzen-

trieren. In der Berufsschule lernen aber alle Azubis das Gleiche.

Abschluss: Hauptschulabschluss
Art der Ausbildung: dual
Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre
Verkürzung möglich: ja
Vergütung: 620 bis 1.330 Euro (je nach Tarifvertrag und Bundesland)

Einstiegsgehalt: 3.100 Euro
Fähigkeiten/Interessen: Räumliches Denken, technisches und handwerkliches Interesse und Geschick, Englisch, körperliche Fitness

Einsatzgebiet: Stahl- und Metallbau, Maschinen- und Anlagenbau, Schiffbau, Fahrzeugbau, Schienenfahrzeugbau

Raniser Straße 15e | 07333 Unterwellenborn OT Könitz

Tel.: 036732 233670 | E-Mail: info@metallbearbeitung-remmler.de

www.metallbearbeitung-remmler.de



Liebe Leserinnen und Leser,

ob Berufsausbildung oder ein neuer Job – unser Landkreis Greiz bietet spannende Perspektiven. Die Wirtschaft ist breit aufgestellt. Wir können stolz sein, dass vom Weltmarktführer bis zum traditionsreichen Handwerksbetrieb viele innovative Unternehmen in unserem Landkreis beheimatet sind. Es bieten sich unzählige Chancen, seinen ganz persönlichen beruflichen Weg einzuschlagen. In unseren Städten und Gemeinden, gelegen im landschaftlich traumhaften Vogtland, verbinden sich Leben und Arbeiten auf einzigartige Weise.

Auch unser Landratsamt bietet eine breite

Palette von Berufen und Ausbildungsmöglichkeiten, die weit über klassische Verwaltungstätigkeiten hinausgehen. Da ist vom Dualen Studium Informatik bis zur Ausbildung zum Straßenwärter vieles dabei.

Liebe Leserinnen und Leser,

dieses Ausbildungs- und Berufsmagazin vermittelt Einblicke und soll neugierig machen, sich weiter zu informieren. Unsere Region braucht kreative und engagierte kluge Köpfe, braucht Menschen, die anpacken und gestalten wollen. Der Weg zum Traumjob ist oft kürzer als gedacht – zumal wenn sich dieser Traum in der Heimat verwirklichen lässt.



Ihr

Dr. Ulli Schäfer

Landrat des Landkreises Greiz

**Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Schulabgänger,
liebe Ausbildungssuchende,**

während Sie in diesem Jahr vermutlich zwischen 15 und 21 Jahren alt geworden sind, feierte unser Landkreis Saalfeld-Rudolstadt seinen 30. Geburtstag. Und in den letzten 30 Jahren haben wir im Landkreis einiges geschafft: Schulen wurden renoviert und erweitert, die Arbeitslosenquote hat sich deutlich verringert, Löhne sind massiv gestiegen und der Umsatz in verarbeitenden Unternehmen ist deutlich angewachsen. Und jetzt kommen Sie ins Spiel, liebe Leserinnen und Leser: Vor Ihnen liegt ein neuer, spannender Lebensabschnitt, bei dem Sie die Zukunft unserer Region mitgestalten können. Doch dabei geht es natürlich nicht nur um unsere Heimat, sondern vor allem um Ihr eigenes Leben.

Die Wahl eines Berufs ist eine der bedeutendsten Entscheidungen, die Sie treffen können. Sie sollte gut bedacht und vorbereitet sein. Deshalb lassen Sie sich Zeit da-

bei und finden Sie Ihre Stärken, Schwächen, Wünsche und Ziele heraus, um genau den Beruf zu finden, der zu Ihnen passt. Die berufliche Orientierung ist allerdings keine Einbahnstraße: Falls Sie feststellen, dass der eingeschlagene Weg doch nicht zu Ihren Vorstellungen und Wünschen passt, können sie sich natürlich umorientieren und etwas Neues beginnen. Selbst wenn Sie also herausfinden, dass ein bestimmter Beruf nicht zu Ihnen passt, haben Sie dadurch bereits etwas gewonnen. Egal ob Ihr Weg geradlinig verläuft oder die eine oder andere Kurve für Sie bereithält – durch die Entscheidungen, die sie unterwegs treffen, werden Sie Ihre Persönlichkeit festigen und sich weiterentwickeln. Sehen Sie die Wahl eines Berufs als Chance, einen positiven Einfluss auf Ihr Leben auszuüben und selbst zu bestimmen, wohin Ihr Pfad sie führen wird!

Junge, motivierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wichtig für die Zukunft jedes Unternehmens. Unsere heimische Wirtschaft ist dringend auf



Fachkräfte angewiesen, deshalb ist meine Bitte bei Ihrer Berufswahl: Entscheiden Sie sich für eine berufliche Zukunft in unserer Heimat! Am besten mit einer Ausbildung vor Ort oder durch Ihre Rückkehr nach erfolgreicher Ausbildung. In jedem Fall wünsche ich Ihnen gutes Gelingen und viel Erfolg!

Ihr

Marko Wolfram

Landrat des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Impressum

Herausgeber: wgv Schleiz GmbH
Geraer Straße 12, 07907 Schleiz

Verantwortliche Leitung:
Wolfgang Grimm,
Tel. 03663-4067582,
Mobil 0176/61550605,
w.grimm@wgvschleiz.de

Verantwortliche Redakteurin:
K. Lösche (Quelle: ausbildung.de)

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
wgv Schleiz GmbH, Wolfgang Grimm

Anzeigenberater:

Janett Paeger, 03663.4066751
Bianka Enders, 01522.8112203
Winfried Forster, 0151.14061111
Birgit Salomo, 0170.8312283
Bernd Strobel, 0179.2164526

Fotos Titel: pixabay, pxhere, freepik, HeinzGlas, djd, Heidelberg Materials AG

Satz: wgv Schleiz GmbH

Auflage: 5.000 Exemplare

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH

Für Schäden, die durch unterbliebene oder fehlerhafte Eintragungen entstehen, wird nicht gehaftet. Der Nachdruck ist verboten.

Für Schäden, die durch Druckfehler, fehlerbehaftete oder unterbliebene Eintragungen entstehen, wird nicht gehaftet. Nachdruck, Abdruck, fotomechanische Wiedergabe und jedwede elektronische Nutzung oder Vervielfältigung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Rücksendung nur bei Rückporto. Kommentare und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und keine Stellungnahme der Zeitung. Für den Inhalt der Anzeigen und Beilagen zeichnen die Auftraggeber verantwortlich. Wir arbeiten nach der Datenschutz-Grundverordnung der EU (DSGVO).

*Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Absolventinnen und Absolventen,
liebe Ausbildungssuchende,*

vor euch liegt gerade eine bedeutete, aber auch ungemein spannende Zeit. Wenn sich die Schulzeit allmählich dem Ende neigt, stellt sich – bei der einen früher, bei dem anderen später – unweigerlich die Frage: Was kommt danach?

Die Suche nach dem idealen Ausbildungsberuf oder passenden Studiengang ist zweifelsohne eine der bedeutendsten Weichenstellungen eures Lebens – eine Entscheidung, die gut überlegt sein sollte. Einige von euch wissen sicherlich schon genau, in welche Richtung es gehen soll, viele aber dürften sich noch im Unklaren sein, was am besten zu ihnen passt oder können sich bei der großen Auswahl einfach nicht entscheiden.

Egal, was auf euch zutrifft, habe ich gute

Nachrichten. Die wichtigste lautet: Es gibt kein richtig oder falsch. Fast jeder Berufszweig bietet die Möglichkeit, sich individuell zu verwirklichen und nicht selten führt man nach ein paar Jahren Arbeiten aus, von denen man vorher noch nie gehört hat. Und selbst wenn sich irgendwann herausstellen sollte, dass die gewählte Ausbildung vielleicht doch nicht das Richtige war, ist es überhaupt kein Problem sich später noch einmal beruflich umzuorientieren.

Doch für den Moment wollen wir noch gar nicht so weit denken. Ich bin froh, dass wir im Saale-Orla-Kreis, aber auch in den angrenzenden Regionen Unternehmen haben, die jungen Menschen die Möglichkeit geben, mit einer Berufsausbildung eine solide Basis für ihr weiteres Arbeitsleben zu schaffen. Um die Suche für den richtigen Partner für eure berufliche Zukunft zu finden, kann dieses Ausbildungsmagazin eine große Hilfe sein.



Eine solide Ausbildung ist die beste Grundlage für ein erfüllendes (Berufs-)Leben, umgekehrt brauchen unsere Unternehmen jede gut ausgebildete Fachkraft. Nun ist es an euch, die Chance zu nutzen – zum Wohle unserer Region, aber vor allem für eure ganz persönliche Zukunft.

Herzlichst

Christian Herrgott
Landrat des Saale-Orla-Kreises

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Konstruktionsmechaniker	2	Arbeiten in der Steuerkanzlei	
Grußworte	3	Steuerfachangestellte/r	13
Inhaltsverzeichnis	4	Im Dienste des Kunden	
Ausbildung 2025 –		Mediengestalter/in	14
Darum lohnt sich frühzeitiges		Gestaltungstechnischer Assistent/in	15
bewerben	5	Technischer Assistent/in für	
Was ist möglich?		Informatik	15
Alle Ausbildungsmöglichkeiten im		Arbeiten im Gesundheitswesen	
Überblick	6	Pflegefachmann/-frau	16
Ausbildungsmessen ganz in deiner		Arbeiten in der Gastronomie	
Nähe – Infos im Überblick	8	Restaurantfachmann/-frau	17
Öffentlicher Dienst		Arbeiten im Kfz-Gewerbe	
Wie werde ich Beamter?	9	Kfz-Mechatroniker/in	18
Laufbahnausbildung im		Ein Herz für Tiere und Natur	
Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt	10	Land- und Baumaschinen-	
Straßenwärter/in im Landrats-		mechatroniker/in	19
amt Greiz	11	Tierwirt/in	20
Justizvollzugsbeamter	12		
		Alte Schule: Der Beruf im Handwerk	
		Dachdecker/in	21
		Zimmerer/in	22
		Elektroniker/in – Geräte und	
		Systeme	23
		In der Holz- und Säge-Industrie	
		zu Hause	
		Holzbearbeitungsmechaniker/in	26
		In der Industrie zu Hause	
		Mechatroniker/in	27
		Verfahrensmechaniker/in für	
		Glastechnik	28
		Elektroniker/in	29
		Verfahrensmechaniker/in für	
		Transportbeton	30
		Kaufmann/-frau für	
		Büromanagement	31
		Industriekeramiker	32

Darum lohnt sich frühzeitiges bewerben!

Planst du 2025 eine Ausbildung? Dann solltest du wissen: Je früher du dich bewirbst, desto besser.

Der frühe Vogel fängt den Ausbildungsplatz

Der Ausbildungsstart 2025 mag noch in weiter Entfernung für dich liegen, aber viele Unternehmen suchen jetzt schon nach Auszubildenden. Das bedeutet, du kannst dich jetzt bereits frühzeitig bewerben – und das ist auch ziemlich sinnvoll! Je früher du dich bewirbst, desto besser sind deine Chancen, deinen Wunschausbildungsplatz zu bekommen.

Warum? Ganz einfach: Je näher der Start der Ausbildung rückt, desto mehr junge Menschen bewerben sich. Teilweise, weil sie erst dann wissen, was sie machen wollen, oft aber auch, weil die Ausbildungsplatzsuche auf die lange Bank geschoben wurde.

Um das zu beweisen, wurden die Bewerberzahlen von drei, bereits im Oktober 2023, online gestellten Anzeigen beobachtet. Der Ausbildungsstart für die drei Stellen ist jeweils September 2024 gewesen – also war hier ein ganzes Jahr Zeit, sich auf die Stellen zu bewerben.

Das Ergebnis ist eindeutig: die Anzahl der Bewerbungen stieg in den letzten Monaten vor dem Ausbildungsstart stark an. Es zeichnete sich ein recht ähnliches Bild ab: In den ersten Monaten gab es kaum Bewerbungen, ab Mai 2024 stieg die Zahl dann aber rasant an. Bei der Fachinformatiker-Stelle gingen über 70 Prozent der Bewerbungen in den letzten drei Monaten vor Ausbildungsbeginn ein. Bei der Pflegeassistenten-Stelle und bei der Elektroniker für Betriebstechnik-Stelle sind es ebenfalls über 60 Prozent.

Generell gilt: Besonders in beliebten Ausbildungsberufen kann der frühe Bewerbungsstart entscheidend sein. Aus der Auswertung geht hervor, dass gerade hier der Anstieg der Bewerbungen in den letzten Monaten stark ist. Dazu gehören zum Beispiel folgende Ausbildungen:

- Mechatroniker/in
- Kaufmann/frau für Spedition und Logistikdienstleistung

- Kaufmann/frau im Einzelhandel
- Kaufmann/frau für Büromanagement

Warum frühzeitig für eine Ausbildung 2025 bewerben?

Weniger Konkurrenz, mehr Auswahl an freien Stellen und Zeit für Nachbesserungen: Es gibt viele Gründe, die dafür sprechen, sich frühzeitig zu bewerben.

Weniger Konkurrenz: Unsere Daten zeigen, dass viele Bewerbungen erst in den letzten Monaten vor Ausbildungsbeginn eingehen. Wenn du dich frühzeitig bewirbst, hast du weniger Konkurrenz und steigerst deine Chancen.

Mehr Auswahl: Je früher du dich bewirbst, desto größer ist deine Auswahl an freien Ausbildungsplätzen. Du kannst aus einer Vielzahl an Stellen wählen und musst nicht auf Restplätze zurückgreifen.

Zeit für Nachbesserungen: Frühzeitig bewerben bedeutet auch, dass du Zeit hast, deine Unterlagen zu verbessern und Rückmeldungen von Unternehmen zu nutzen, um deine Chancen weiter zu erhöhen.

3 Tipps für eine frühzeitige Bewerbung

Recherche und Planung: Informiere dich frühzeitig über die Berufe, die dich interessieren und suche nach passenden Ausbildungsplätzen. Achte auf den Start der Ausbildungen und die Bewerbungszeiträume.

Vorbereitung der Unterlagen: Ein

überzeugender Lebenslauf und ein individuell angepasstes Anschreiben sind der Schlüssel zu einer erfolgreichen Bewerbung. Nutze verschiedene Bewerbungsratgeber, auch deine Lehrer können dir behilflich sein, um hilfreiche Tipps zu erhalten, wie du deine Unterlagen perfekt aufbereitest.

Kontakte aufbauen: Nutze die Zeit, um bereits vor deiner Bewerbung erste Kontakte zu knüpfen – zum Beispiel durch Praktika oder auf Karrieremessen.

Worauf wartest du?

Wenn du 2025 eine Ausbildung beginnen möchtest und schon weißt, was du machen willst, dann zögere nicht und bewirb dich möglichst früh. Hier im Heft, aber auch auf Ausbildungsmessen findest du eine Vielzahl an Ausbildungsangeboten in den verschiedensten Bereichen.

Du weißt noch gar nicht, was du machen willst? Dann lies hier im Heft, welche Ausbildungsmöglichkeiten es gibt und finde genau die Ausbildung, die zu dir passt.

Wenn dir schon eine grobe Richtung vorschwebt, du dir aber noch nicht sicher bist, welche Ausbildungen es genau werden soll, auch dann stöbere hier im Heft und informier dich weiter auf Ausbildungsmessen oder in Praktika, um den richtigen Ausbildung für dich zu finden.

Also: Fang jetzt an, deinen Weg in die berufliche Zukunft zu planen – je früher, desto besser!



Foto: freepik/katemangostar

Alle Ausbildungsmöglichkeiten im Überblick

Du freust dich schon auf den Augenblick, wo die Schule geschafft ist und du deinen Abschluss in den Händen hältst – Glückwunsch! Doch wie geht es dann weiter? Studium oder Ausbildung? Wenn du dich für eine Ausbildung entscheidest, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Aber klären wir erst einmal, was eine Ausbildung ist?

Was ist eine Ausbildung?

Eine Ausbildung ist ein Bildungsweg, der dich auf einen bestimmten Beruf vorbereitet. Oder wie es im Berufsbildungsgesetz (BBiG) heißt: Die Berufsausbildung soll die „berufliche Handlungsfähigkeit“ vermitteln.

In der Regel geht es dabei nicht nur darum, theoretisches Wissen zu erlernen, sondern gleichzeitig praktische Fähigkeiten direkt im Arbeitsumfeld zu entwickeln. Je nach Ausbildungsart und Beruf dauert so eine Berufsausbildung meistens zwischen zwei und dreieinhalb Jahren.

Welche Ausbildungsmöglichkeiten gibt es?

In Deutschland gibt es über eine Million Auszubildende. Der Großteil davon hat sich für die **duale Form** der Ausbildung entschieden. Es gibt aber auch viele junge Menschen, die eine **schulische Ausbildung** machen. Die duale Ausbildung und die schulische Ausbildung sind die zwei wichtigsten Formen der Ausbildung in Deutschland.

Teilzeitausbildung

Schon gewusst? Du kannst sowohl eine duale als auch eine schulische Ausbildung in Teilzeit absolvieren. Das kann für dich relevant sein, wenn du zeitlich keine Vollzeitausbildung schaffst – dafür kann es viele Gründe geben.

Es gibt aber auch noch eine andere Möglichkeit für die Berufsausbildung und die erfreut sich immer größerer Beliebtheit: das **duale Studium**. Das ist zwar keine klassische Ausbildung, hat aber durch den hohen Praxisbezug und den Wechsel von Theorie- und Pra-

xisphasen auch viele Gemeinsamkeiten mit der dualen Ausbildung. Darüber hinaus gibt es noch ein paar Sonderformen der Berufsausbildung.

Das **duale Ausbildungssystem** ist das Aushängeschild für die Berufsausbildung in Deutschland. Der Großteil aller Auszubildenden entscheidet sich für

das duale System, in dem sich **Theoriephasen** (Berufsschule) und **Praxisphasen** (Ausbildungsunternehmen) in regelmäßigen Abständen abwechseln und ergänzen.

Schulische Ausbildungen gibt es vor allem im Sozialwesen, in der IT und in der Gesundheitsbranche. Die Ausbil-

	Duale Ausbildung	Schulische Ausbildung	Duales Studium
Aufbau	Theorie- und Praxisabschnitte wechseln sich in regelmäßigen Abständen ab.	Ausbildung findet ausschließlich in der Berufsfachschule statt. Teilweise gibt es Praktika.	Theoretisches Fachwissen an der Hochschule und praktische Erfahrung im Praxisbetrieb.
Dauer	2–3,5 Jahre	1–3 Jahre	3 Jahre
Lernort(e)	Ausbildungsbetrieb Berufsschule	Fachschule evtl. Praktika	Praxisbetrieb Hochschule
Gehalt	ja	manchmal	ja
Kosten	nein	teilweise	nein
Schulabschluss	egal (meistens)	Mittlere Reife (meistens)	Fachhochschulreife
Bewerbung	Ausbildungsbetrieb	Schule	unterschiedlich (teilweise bei Praxisunternehmen + Hochschule bewerben)
Vorteile	hoher Praxisbezug Ausbildungsvergütung Anerkennung des Abschlusses	Unterricht im Klassenverband viel Zeit für Theorie Möglichkeit, den Schulabschluss nachzuholen	gutes Gehalt zwei Abschlüsse Praxisbezug
Nachteile	wenig Zeit für theoretische Vertiefungen große Unterschiede bei Gehaltsaussichten	meistens kein Gehalt Abschlüsse werden teilweise nicht überall anerkannt wenig direkter Praxisbezug	„strenge“ Voraussetzungen zeitintensiv nicht einheitlich geregelt

Achtung: Alle Infos aus der Tabelle sind allgemeine Aussagen, von denen es Ausnahmen geben kann! Das gilt insbesondere für die Zugangsvoraussetzungen. Es gibt auch duale Ausbildungsberufe, die einen Realschulabschluss oder sogar Abitur erfordern. Im Gegenzug gibt es auch schulische Ausbildungen, für die ein Hauptschulabschluss ausreicht. Informier dich also nochmal ausführlich, wenn du dich für eine konkrete Berufsausbildung oder ein duales Studium interessierst.

dung findet **komplett in der Schule** statt – teilweise sind das private Berufsfachschulen, teilweise Fachakademien. Im Gegensatz zur dualen Ausbildung gibt es keine Praxisphasen bei einem Ausbildungsbetrieb. Stattdessen gibt es je nach Ausbildung verschiedene **Praktika**.

Duale Studiengänge erfreuen sich immer größerer Beliebtheit und fast jedes Jahr entstehen neue Studiengänge. Ein duales Studium verbindet das Beste aus Ausbildung und Studium:

hoher Praxisbezug und **umfangreiche Fachtheorie**. Der hohe Praxisbezug ist übrigens auch ein großer Vorteil im Vergleich zu einem klassischen Studium. Statt einer Berufsschule besuchst du während der theoretischen Ausbildungsabschnitte eine Hochschule, was natürlich auch etwas anspruchsvoller ist. Dementsprechend brauchst du mindestens die Fachhochschulreife. Das Besondere am dualen Studium ist auf jeden Fall der doppelte Abschluss. Am Ende hast du eine abgeschlossene Berufsausbildung und einen Bachelor. Zwischen den verschiedenen Ausbildungsarten gibt es ziemlich große Unterschiede. Das fängt schon beim Aufbau und beim Ablauf an und erstreckt sich über Dauer, Voraussetzungen, Lernorte und Kosten bis hin zum Gehalt. Dadurch haben die einzelnen Ausbildungsarten individuelle Vor- und Nachteile.

Was gibt es sonst noch für Ausbildungen?

Es gibt auch noch weitere Formen der Ausbildung. Sonderausbildungen sind nicht einheitlich geregelt, orientieren sich aber am dualen System. Ein gutes Beispiel dafür sind die Abiturientenprogramme, die manchmal auch als doppelt qualifizierende Erstausbildung bezeichnet werden. Die richten sich ausschließlich an Abiturientinnen und Abiturienten und werden meist von großen Supermarkt-Ketten angeboten.



Foto: Pixabay

Und dann haben wir da noch Ausbildungsformen, die sich an eine bestimmte Zielgruppe richten oder dich auf eine bestimmte Laufbahn vorbereiten – zum Beispiel im öffentlichen Dienst.

Abiturientenprogramme

Je nach Hochschule sind Abiturientenprogramme inhaltlich unterschiedlich ausgerichtet. An einigen Hochschulen wird ein duales Studium mit einer Berufsausbildung verbunden, an anderen fällt eine zusätzliche Ausbildung weg. Du findest diese Sonderausbildungen beispielsweise in Bereichen wie Wirtschaft, Vertrieb oder Handel. Der Vorteil: Du kannst schon früh praktische Erfahrungen sammeln und gleichzeitig schnell Verantwortung übernehmen.

Die meisten Abiturientenprogramme setzen sich aus einer dualen Ausbildung und einer Zusatzqualifikation oder einem Studium zusammen. Während dieser Zeit wechseln sich, wie bei der dualen Ausbildung, die Praxisphasen im Betrieb und der theoretische Unterricht in der Berufsschule oder in der Hochschule ab. Du schließt manchmal auch eine Zusatzausbildung oder Weiterbildung in einer bestimmten Fachrichtung ab.

So ist es möglich, dass du nach deiner Ausbildung gleich mehrere Zertifikate hast – den Ausbildungsabschluss und den Bachelor oder den Nachweis über die Zusatzqualifikation. Das kann zum Beispiel ein Ausbilderschein sein oder ein IHK-Abschluss.

Welchen Abschluss für welche Ausbildungsart?

Ob du nun einen Hauptschulabschluss, die Mittlere Reife, das Abitur oder gar keinen Schulabschluss hast: Du kannst auf jeden Fall eine Ausbildung machen. Für die meisten dualen Ausbildungen gibt es nämlich keine rechtlichen Voraussetzungen. Bei schulischen Ausbildungen sieht das teilweise etwas anders aus – und für ein duales Studium brauchst du auf jeden Fall die Fachhochschulreife.

Was sind nicht anerkannte Ausbildungsberufe?

Es gibt in Deutschland etwa 330 staatlich anerkannte Ausbildungsberufe. Für diese Berufe gibt es Ausbildungsordnungen. Darin steht, welche Anforderungen Betriebe und Ausbilder erfüllen müssen – aber auch, welche Rechte und Pflichten du als Auszubildender hast. Welche Berufe staatlich anerkannt sind, ändert sich im Laufe der Zeit. In den letzten Jahrzehnten ist die Anzahl immer weiter geschrumpft, da ähnliche Ausbildungen zusammengefasst wurden oder ganze Berufe weggefallen sind.

Neben den anerkannten Ausbildungsberufen gibt es auch noch eine Reihe nicht anerkannter Berufe. Der wichtigste Unterschied zu anerkannten Berufen: Es gibt keinen standardisierten Ausbildungsablauf wie bei klassischen dualen oder schulischen Ausbildungen. Die Ausbildungsdauer und Ausbildungsqualität schwanken stark, da es keine einheitlichen Lehrpläne oder Prüfungen gibt. Außerdem müssen die Auszubildenden die Kosten der Ausbildung meist selbst tragen.

Der ganz große Nachteil einer solchen Ausbildung, die nicht unter die typischen Ausbildungsmöglichkeiten in Deutschland fällt: Sie wird nicht bundesweit anerkannt. Dein Abschluss ist auf dem Arbeitsmarkt also möglicherweise weniger wert.

18?

Wenn du unter 18 Jahre alt bist, darfst du in diesen Berufen nicht ausgebildet werden. Wenn du schon älter als 18 bist, kannst du auch eine Ausbildung in einem nicht anerkannten Beruf machen.

INFOS AUS ERSTER HAND

Eine Übersicht der Ausbildungsmessen und Berufstage in der Region

- **Ausbildungs- und Jobbörse zum Wirtschaftstag**
6. November 2024, 14:00 bis 18:00 Uhr
Vogtlandhalle Greiz, Carolinenstraße 15, 07973 Greiz
- **Azubi- und Studientage Leipzig**
8. November 2024, 9:00 bis 14:00 Uhr
9. November 2024, 10:00 bis 15:00 Uhr
Leipziger Messe, Messe-Allee 1, 04356 Leipzig
- **Beruf und Bildung am Sachsenring**
9. November 2024, 10:00 bis 14:00 Uhr
Pressezentrum des Verkehrssicherheitszentrums, Am Sachsenring 2, 09353 Oberlungwitz
- **Ausbildungsmesse Erzgebirge Stollberg**
9. November 2024, 10:00 bis 15:00 Uhr
Dreifeldhalle des Carl-von-Bach-Gymnasiums, Parkstraße 8, 09366 Stollberg
- **27. ZWIK – Zwickau**
14. November 2024, 9:00 bis 13:00 Uhr
Stadthalle Zwickau, Bergmannstraße 1, 08056 Zwickau
- **Job- und Ausbildungsbörse Glauchau**
16. November 2024, 9:00 bis 13:00 Uhr
Sachsenlandhalle Glauchau, An der Sachsenlandhalle 3, 08371 Glauchau
- **Ausbildungsmarkt Schleiz/ Bad Lobenstein**
16. November 2024, 9:00 bis 12:30 Uhr
Aus- und Weiterbildungszentrum Schleiz, Löhmaer Weg 2, 07907 Schleiz
- **Berufsorientierungsmesse in Zeulenroda-Triebes**
Januar 2025
Friedrich-Solle-Regelschule, Giengener Straße 18, 07937 Zeulenroda-Triebes
- **KarriereStart Dresden**
24. – 26. Januar 2025
Messe Dresden, Messering 6, 01067 Dresden
- Berufsorientierung & Berufswahl
- Ausbildung, Duales Studium und Studium
- berufliche und private Weiterbildung
- Bildung und Beruf international
- **26. Jobmesse Leipzig**
24. & 25. Januar 2025
Congress Center Leipzig, Seehausener Allee 1, 04356 Leipzig
- **Tag der Bildung in Chemnitz**
25. Januar 2025, 10:00 bis 15:00 Uhr
- IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25
- Handwerkskammer Chemnitz, Limbacher Straße 195
- Agentur für Arbeit, Heinrich-Lorenz-Straße 20
Die Agentur für Arbeit, die Handwerkskammer Chemnitz sowie die Industrie- und Handelskammer Chemnitz bieten an ihren jeweiligen Standorten ein breitgefächertes Angebot, wie z.B. Bewerbungsmappen-Check, Hilfe bei Berufsorientierung und sogar Styling-Tipps. Abgerundet wird das ganze durch zahlreiche Unternehmen, die dir umfassende Informationen zu Ausbildungsangeboten und Aufstiegschancen vorstellen.
Die drei Veranstaltungsorte sind mit einem Shuttlebus untereinander verbunden.
- **Berufsmesse in Kahla**
2. Februar 2025, 9:30 bis 13:00 Uhr
Sporthalle/Johann-Wilhelm-Heimbürge-Regelschule, Am langen Bürgel 19, 07768 Kahla
- **stuzubi Schülermesse Mitteldeutschland**
8. Februar 2025, 10:00 bis 16:00 Uhr
Kongresshalle am Zoo Leipzig, Pfaffendorfer Straße 31, 04105 Leipzig
- **14. Jobmesse Erfurt**
15. März 2025, 10:00 bis 16:00 Uhr
Steigerwaldstadion, Mozartallee 3, 99096 Erfurt
- **4. Berufs- und Studienorientierungsmesse**
19. März 2025, nachmittags
Schnaudertalhalle, Zeitzer Straße 45 04610 Meuselwitz
- Ausbildungsplätze in der Region
- Duale Studiengänge/Betreuung Praktika beim Direktstudium in regionalen Unternehmen
- Direktstudium in wohnortnahen Universitäten/Hochschulen
- **Berufs-Info-Markt Jena**
8. März 2025
Volkshaus Jena, Carl-Zeiss-Platz 15, 07743 Jena
- **vocatium Erfurt**
1. & 2. April 2025
Steigerwaldstadion, Mozartallee 3, 99096 Erfurt
- **Girls'Day/Boys'Day**
3. April 2025
vor Ort bei den teilnehmenden Unternehmen
Einfach mal über den Tellerrand schauen und eigene Erfahrungen sammeln abseits „der typischen Frauen- oder Männerberufe“ – das ermöglicht der jährlich stattfindende Girls'- und Boys'Day
www.girls-day.de/www.boys-day.de
- **Berufe aktuell Neustadt an der Orla**
April 2025
Sport- und Festhalle Neustadt/Orla, Zum Mühlenberg 4, 07806 Neustadt an der Orla
- **ARBEITen im Saale-Holzland-Kreis**
April 2025
Stadthaus Hermsdorf, Am alten Versuchsfeld 1, 07629 Hermsdorf
- **Jobfinder Erfurt**
Mai 2025
Messe Erfurt, Gothaer Str. 34, 99094 Erfurt
- **Hochschultag Plauen**
Mai 2025
Agentur für Arbeit Plauen/BiZ, Neundorfer Straße 70-72, 08523 Plauen
- **Forum Berufsstart**
September 2025
Messe Erfurt, Gothaer Str. 34, 99094 Erfurt

Weitere Informationen auf den Seiten der Arbeitsagentur, der Handwerkskammer, der IHK sowie der Städte.

Wie werde ich Beamter?

Lehrer, Polizisten und Verwaltungsmitarbeiter haben eine Sache gemeinsam: In allen drei Berufen hat man in Deutschland die Möglichkeit, verbeamtet zu werden. Aber es gibt noch viele andere Beamtenberufe.

Die beliebtesten Ausbildungsberufe mit Verbeamtung

- Polizist/in
- Verwaltungsfachangestellte/r
- Finanzwirt/in
- Justizvollzugsbeamte/r
- Feuerwehrmann/-frau

Was ist ein Beamter?

Beamter oder Beamtin – das bezeichnet keinen Job, sondern eher ein besonderes Arbeitsverhältnis. Als Beamter arbeitest du bei einer Behörde im öffentlichen Dienst, wie zum Beispiel bei einer Kommune, beim Land oder beim Bund. Du bist, was vielleicht erst mal komisch klingt, Staatsbediensteter. Gegenüber deinem Dienstherrn stehst du als Beamter in einem sogenannten öffentlich-rechtlichen Dienst- und Treueverhältnis. Dafür legst du sogar einen Schwur ab. Verbunden sind damit besondere Privilegien, aber auch spezielle Pflichten.

Beamte werden besonders da eingesetzt, wo hoheitsrechtliche Befugnisse ausgeübt werden. Das ist dann der Fall, wenn der Staat im Interesse der Allgemeinheit in die Rechte Einzelner eingreift, zum Beispiel bei der Polizei, im Justizvollzug oder bei der Finanzverwaltung.

Beamte werden besonders da eingesetzt, wo hoheitsrechtliche Befugnisse ausgeübt werden. Das ist dann der Fall, wenn der Staat im Interesse der Allgemeinheit in die Rechte Einzelner eingreift, zum Beispiel bei der Polizei, im Justizvollzug oder bei der Finanzverwaltung.

Unterschiede Beamter vs. Angestellter:

- Beamte schließen keinen normalen Arbeitsvertrag, sondern beschließen das Dienstverhältnis mit einem staatlichen Ernennungsakt.
- Ihre Besoldung ist gesetzlich festgelegt und nicht verhandelbar.

- Sie zahlen keine Sozial- und Rentenversicherungsbeiträge.
- Beamte und Beamtinnen dürfen nicht streiken.
- Dafür sind sie aber nach der Probezeit auf Lebenszeit angestellt und so gut wie unkündbar.

Welche Voraussetzungen sollte ich mitbringen?

Wie für jeden Beruf, musst du auch für eine Laufbahn als Beamter bestimmte Voraussetzungen erfüllen – und je nach Beamtenberuf unterscheiden die sich natürlich. Für eine Laufbahn als Feuerwehrmann musst du körperlich fit sein, als Diplom-Finanzwirt besonders gut mit Zahlen umgehen können. Aber welche formellen Voraussetzungen gibt es für eine Verbeamtung?

Grundvoraussetzungen für eine Beamtenlaufbahn

Nationalität: Was für den Beamtenstatus eine Rolle spielt, ist zum einen deine Nationalität. In Deutschland können mit ein paar Ausnahmen nur Personen verbeamtet werden, die die deutsche Staatsangehörigkeit oder die eines anderen Landes in der EU haben. Außerdem können noch Menschen aus Norwegen, Island, Liechtenstein und der Schweiz Beamte in Deutschland werden.

Alter: Es gibt in Deutschland keine einheitliche Regelung dazu, wie alt man bei der Einstellung höchsten sein darf. Das regeln die Bundesländer unterschiedlich. In NRW liegt das Höchstalter zum Beispiel bei 42 Jahren, in Bayern bei 45 und in Berlin bei 50 Jahren.

Es gibt aber Ausnahmen bei Beamtenlaufbahnen mit besonderen körperlichen Anforderungen: Bewirbst du dich zum Beispiel um ein duales Studium zum Polizisten darfst du höchstens 33 Jahre alt sein; im mittleren Dienst liegt das Höchstalter bei 27 Jahren. Altersgrenzen gibt es zum Beispiel oft auch bei der Feuerwehr und beim Bundeskriminalamt.

Einstellung: Als Beamtin oder Beamter verpflichtest du dich im besonderen Maß dazu, „für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des

Grundgesetzes einzutreten“. Gemeint sind damit die demokratischen Prinzipien wie freie Wahlen, das Mehrparteienprinzip und die Gewaltenteilung. Du könntest also Probleme bekommen, wenn du dich zum Beispiel in einer Organisation engagierst, die radikale, nicht verfassungskonforme politische Ansichten vertritt.

Dann gibt es noch die **formalen Voraussetzungen** für die unterschiedlichen Laufbahngruppen. Möchtest du eine Beamtenlaufbahn einschlagen, musst du je nach Laufbahngruppe einen bestimmten Schulabschluss, eine abgeschlossene Ausbildung oder sogar schon ein abgeschlossenes Bachelor- oder Masterstudium für die Ausbildung oder das duale Studium mitbringen.

Die Laufbahngruppen:

- Einfacher Dienst: Hauptschulabschluss
- Mittlerer Dienst: Mittlere Reife oder Hauptschulabschluss + abgeschlossene Berufsausbildung; im technischen Dienst in der Regel: abgeschlossene Ausbildung + Meistertitel im technischen Bereich
- Gehobener Dienst: Abitur oder Fachabitur; im technischen Dienst in der Regel: abgeschlossenes Bachelor-Studium im technischen Bereich
- Höherer Dienst: abgeschlossenes Master-Studium im einschlägigen Bereich

Beamtenberufe

Es gibt jede Menge Beamtenberufe – vom Polizisten über den Verwaltungswirt bis zum Finanzwirt. Hier ist für jeden Typ der richtige Beruf dabei.

Auf Bundesebene teilt man die Berufe acht verschiedenen Laufbahnen zu, zum Beispiel den Laufbahnen nicht-technischer Verwaltungsdienst, technischer Verwaltungsdienst und naturwissenschaftlicher Dienst. Das regeln die Bundesländer aber teilweise anders.

Genau wie die Laufbahnen sich je nach Bundesland unterscheiden, sind die Berufsbezeichnungen auch nicht ganz einheitlich.

Laufbahnausbildung im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt

Die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Dienstes

Am Anfang des Studiums zum/r **Diplom-Verwaltungswirt/in (FH)** erfolgt die Ernennung zum/r Kreisinspektoranwärter/in. **Der/Die Anwärter/in** wird in ein Beamtenverhältnis auf Widerruf berufen. Voraussetzung für diese Laufbahn ist Abitur bzw. Fachhochschulreife. Die Ausbildung beginnt jeweils am 1. September und dauert insgesamt drei Jahre. Grundlage bildet die Thüringer Ausbildungs- und Prüfungsordnung (ThürAPOgVwD).

Die Ausbildung setzt sich zusammen aus einem praktischen Teil im Landratsamt und einem theoretischen Teil, der an der Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Kommunalverwaltung, staatliche allgemeine Verwaltung in Gotha absolviert wird. Der praktische Teil des Studiums umfasst insgesamt 15 Monate. Er soll dem Anwärter berufliche Kenntnisse und Erfahrung aus der Praxis vermitteln. Sie lernen die Aufgaben des Landratsamtes als Dienstleistungsbehörde kennen. Die Bearbeitung von Vorgängen, wie zum Beispiel die Erteilung von Bescheiden, ist unter Anleitung zu bewältigen. Der Einsatz erfolgt in folgenden Ämtern/Sachgebieten: Kreiskämmerei, Amt für Öffentliche Ordnung und Sicherheit, SG Zulassung, Umweltamt- und Bauordnungsamt, Jugend- und Sozialamt, Kommunalaufsicht, Personal- und Organisationsamt, Schulverwaltungsamt. Der fachtheoretische Teil des Studiums umfasst insgesamt 21 Monate. Er gliedert sich in die Studienabschnitte Grundstudium, Hauptstudium und Abschlussstudium. Es werden die Studienfachgruppen Recht, Wirtschafts- und Finanzlehre, Verwaltungs- und Sozialwissenschaften unterrichtet.

Die Laufbahn des mittleren nichttechnischen Dienstes

Zu Beginn der Ausbildung zum/r **Verwaltungswirt/in** erfolgt die Ernennung zum/r Kreissekretäranwärter/in. Die Berufung in das Beamtenverhältnis erfolgt

auf Widerruf. Die Ausbildung beginnt jeweils am 1. August und dauert zwei Jahre. Grundlage bildet die Thüringer Ausbildungs- und Prüfungsordnung (ThürAPOmVwD). Sie setzt sich zusammen aus einem praktischen Teil im Landratsamt

Meet your Job!

Besucht uns zum Tag der Offenen Tür am Dienstag 22. Oktober, von 15 bis 19 Uhr im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Schloßstraße 24, im Saalfelder Schloss. Das ist die Gelegenheit, alle unsere Ausbildungsberufe kennen zu lernen!

und einem theoretischen Teil, der an der Thüringer Verwaltungsschule am Standort Gotha absolviert wird. Der prakti-

sche Teil der Ausbildung umfasst ca. 11,5 Monate. Die Praxiseinführung dient dazu, die Aufgaben des Landratsamtes als Dienstleistungsbehörde kennen zu lernen. Dabei wird erworbenes theoretisches Wissen praktisch umgesetzt. Die Bearbeitung von Vorgängen, wie zum Beispiel die Erteilung von Bescheiden, ist unter Anleitung zu bewältigen. Der Einsatz erfolgt unter anderem in folgenden Ämtern/Sachgebieten: Kreiskämmerei, Amt für Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Umwelt- und Bauordnungsamt, Jugend- und Sozialamt, Kommunalaufsicht, Personal- und Organisationsamt, Schulverwaltungsamt. Der fachtheoretische Teil der Ausbildung umfasst insgesamt ca. 12,5 Monate.



Deine Ausbildung im Landratsamt

Beamtenanwärter/in (m/w/d)

Bachelor of Arts (B.A.) (m/w/d)

im Studiengang Betriebswirtschaft -
Öffentliches Management und Soziale Arbeit

Praxispartnerschaft - Fachkraft für
Hygieneüberwachung (m/w/d)

Verwaltungsfachangestellte/r (m/w/d)

Fachangestellte/r für
Medien- und Informationsdienste (m/w/d)

vollständige Bewerbungsunterlagen an:

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt
Ausbildungsleitung
Schloßstraße 24
07318 Saalfeld

oder an:

bewerbung@kreis-slf.de

Bewerbungsfrist:
31. Oktober 2024



azubi.kreis-slf.de

Straßenwärter/in im Landratsamt Greiz

Wer kennt das nicht: Man sitzt im Auto, ist auf dem Weg in den Urlaub oder hat einen dringenden Termin und hat sich zeitlich ein wenig verschätzt. Als wäre man nicht schon spät genug, ist auch noch Stau auf der Autobahn, weil die Straße ein großes Loch im Asphalt hat. Am liebsten würdest aus dem Auto steigen und das Loch selbst reparieren, damit es endlich wieder vorangeht. Warum eigentlich nicht? Als Straßenwärter gehört nämlich genau das auch zu deinen Aufgaben. Du sorgst dafür, dass Straßen, Autobahnen und anliegende Grünflächen regelmäßig kontrolliert und instand gehalten werden, damit der Verkehr ohne Behinderung fließen kann.

Das erwartet Dich:

Eine dreijährige Ausbildungszeit – beginnend am 1. August – mit Praxisphasen in der Kreisstraßenmeisterei mit Sitz in Zeulenroda-Triebes und Bad Köstritz sowie die theoretische Ausbildung am Bildungszentrum Meiningen und die überbetriebliche Ausbildung

in der Ausbildungsstätte Walldorf (bei Meiningen)

Deine Aufgaben:

• Du bist für den verkehrssicheren Betrieb und Unterhalt von Straßen und Wegen verantwortlich. Dazu gehört unter anderem:

- Absichern von Unfallstellen und Baustellen
- Streuen und Räumen der Straßen im Rahmen des Winterdienstes
- Instandhaltungsmaßnahmen an Bauwerken (Tunnel, Brücken, Durchlässe etc.) und Straßen durchführen
- Grün- und Gehölzpflege
- Kontrolle des Straßennetzes

Diese Voraussetzungen solltest Du mitbringen:

- Mindestens einen Hauptschul- oder Realschulabschluss mit guten Leistungen
- körperliche Fitness, gutes Sehvermögen und Schwindelfreiheit
- Handwerkliches Geschick und Technikaffinität
- Bereitschaft, den Führerschein Klasse

CE (LKW) bis zum Ende der Ausbildung zu erwerben

- Einsatzbereitschaft & Zuverlässigkeit
- Die Bereitschaft, im Team zu arbeiten

Das bieten wir Dir:

- Mindestens 1.000 Euro Ausbildungsvergütung schon im ersten Lehrjahr gestaffelt nach Ausbildungsjahren
- Eine zusätzliche Jahressonderzahlung und das Angebot auf Zahlung vermögenswirksamer Leistungen
- 30 Tage Urlaub pro Jahr
- Flexible Arbeitszeiten im Rahmen der Gleitzeit
- Eine individuelle Betreuung durch qualifizierte Ausbilder

Das erwartet Dich nach der Ausbildung:

- Gute Übernahmechancen nach erfolgreichem Abschluss und Erfüllung der fachlichen sowie persönlichen Voraussetzungen
- Einsatzmöglichkeiten in den Betriebsorten Bad Köstritz oder Zeulenroda
- Unterstützung bei Qualifizierungsmaßnahmen

Dein Ausbildungsportal für Ostthüringen

Starte jetzt in die Zukunft
und finde deinen Traumberuf!

www.dein-ausbildungsportal.de



Justizvollzugsbeamter

Freiwillig ins Gefängnis will wohl niemand – zumindest, wenn man dann auf der falschen Seite der Gitterstäbe hockt. Beamte im mittleren Justizvollzugsdienst gehen dort nämlich ihrer ganz normalen, alltäglichen Arbeit nach. Sie beaufsichtigen, betreuen und unterstützen die Häftlinge. Das Ziel: Nach ihrem Strafvollzug sollen sie wieder ein normales, geordnetes Leben führen können.

Verschiedene Berufsbezeichnungen: Auch wenn Justizvollzugsbeamter im mittleren Dienst die am weitesten verbreitete Bezeichnung ist, gibt es noch einige weitere Begriffe für den gleichen Beruf. Das liegt daran, dass Ausbildungen im Justizvollzugsdienst landesrechtlich geregelt sind. In Baden-Württemberg und Niedersachsen lautet die Abschlussbezeichnung zum Beispiel Justizvollzugsfachwirt. Außerdem gibt es verschiedene Laufbahngruppen, die wiederum verschiedene Bezeichnungen führen. Auch das wird von den Bundesländern unterschiedlich geregelt. In NRW, Niedersachsen oder Schleswig-Holstein gibt es zum Beispiel die Laufbahngruppe 1 mit erstem und zweitem Einstiegsamt sowie die Laufbahngruppe 2, ebenfalls mit erstem und zweitem Einstiegsamt. In Hessen, Thüringen oder Baden-Württemberg lauten die Laufbahnbezeichnungen hingegen Mittlerer Dienst, Gehobener Dienst und Höherer Dienst.

Aufgaben: Ein Justizvollzugsbeamter im mittleren Dienst spielt eine entscheidende Rolle bei der Sicherung und Betreuung von Justizvollzugsanstalten. Zu seinen Aufgaben gehören die Überwachung der Gefangenen,

die Durchführung von Kontrollgängen sowie die Unterstützung bei der Resozialisierung der Inhaftierten. Dabei arbeiten die Justizvollzugsbeamten eng mit Sozialarbeitern, Psychologen und der Anstaltsleitung zusammen, um einen ordnungsgemäßen Vollzugsablauf sicherzustellen.

Der Unterschied zwischen mittlerem und gehobenem Dienst liegt vor allem im Verantwortungsbereich und in den Tätigkeiten, die sie eigenständig ausführen dürfen. Justizvollzugsbeamte im gehobenen Dienst übernehmen oft leitende und verwaltende Funktionen. Sie sind zuständig für die Planung, Organisation und Kontrolle des Vollzugsdienstes, die Personalverantwortung und haben häufiger Schnittstellen mit anderen Behörden. Ihre Ausbildung ist länger und umfasst neben den praktischen Inhalten auch rechtliche und verwaltungsspezifische Themen, die sie für die Übernahme von Führungsaufgaben qualifiziert.

Arbeitszeiten: Als Justizvollzugsbeamter arbeitest du im Schichtdienst werktags sowie auch an Wochenenden und Feiertagen, da die Häftlinge rund um die Uhr bewacht und betreut werden müssen. Deine Schichten können entweder tagsüber oder nachts sein und deine Arbeitszeit beträgt in der Regel rund 38 Stunden die Woche.

Arbeitskleidung: Als Justizvollzugsbeamter trägst du während deiner Arbeit eine Uniform. Wenn du die Genehmigung besitzt – also an einer entsprechenden Fortbildung zum Waffengebrauch teilgenommen hast – trägst du zudem eine Schusswaffe bei dir.

Ausbildung: Die reguläre Ausbildung

zum Justizvollzugsbeamten im mittleren Dienst dauert zwei Jahre. Der sogenannte Vorbereitungsdienst ist in theoretische und praktische Phasen unterteilt. Abwechselnd üben sich die Auszubildenden in einer Justizvollzugsanstalt und einer Justizvollzugsschule. Die jeweiligen Phasen dauern zweieinhalb bis fünfeinhalb Monate. Am Ende des zweijährigen Vorbereitungsdienstes wird die Laufbahnprüfung absolviert.

Voraussetzungen:

- Alter: Mindestens 21 Jahre
- Staatsbürgerschaft: Deutsche Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines anderen EU-Mitgliedstaates
- Bildungsabschluss: Hauptschulabschluss plus abgeschlossene Berufsausbildung oder Mittlere Reife (Realschulabschluss)
- Führungszeugnis: Einwandfreies Führungszeugnis ohne relevante Einträge
- Gesundheit: Von einem Arzt bestätigte körperliche und psychische Eignung für den Beruf
- Sprachkenntnisse: Gute Kenntnisse der deutschen Sprache (Wort und Schrift)

Achtung: Die Anforderungen können je nach Bundesland und Berufsschule leicht variieren.

Gehalt während der Ausbildung:

zwischen 1.100 und 1.250 Euro

Verdienst nach der Ausbildung:

Das Einstiegsgehalt liegt bei rund 2.500 Euro brutto monatlich. Nach erfolgreicher dreijähriger Probezeit wirst du zum Beamten auf Lebenszeit ernannt. Dann kannst du bis zu 4.000 Euro brutto monatlich verdienen.

DEINE AUSBILDUNG
IM JUSTIZVOLLZUG

MIT SICHERHEIT GUT



Wir suchen Anwärter für:

- den mittleren allgemeinen Vollzugsdienst bei den Justizvollzugsanstalten
- den gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienst bei den Justizvollzugsanstalten

www.thueringen.de/th4/justizvollzug

<https://justizvollzug.thueringen.de/karriere-und-ehrenamt>

Freistaat
Thüringen



Justizvollzug

SCAN ME



Dipl.-Betriebswirt (BA)
Daniel Zengerle
 Steuerberater



*Wir suchen Dich als
 Steuerfachangestellte (m/w/d)*

Duales Studium
 Wir sind Praxispartner der BA Leipzig
 Abschluss: Bachelor

**ETL | HOS Steuerberatungsgesellschaft &
 Co. Weida KG**

Niederlassung Weida

Neustädter Straße 25 · 07570 Weida

Telefon: (036603) 5620 · Fax: (036603) 562-30

Mobil: (0178) 3578429 · hos-weida@etl.de

www.etl.de/hos-weida

Steuerfachangestellte/r

Steuerfachangestellte sind die „rechte Hand“ von Steuerberatern sowie Wirtschaftsprüfern. Sie helfen bei der steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Beratung von Mandanten als wichtige Ansprechpartner. Für die Mandanten übernehmen sie kaufmännische Arbeiten wie die Verarbeitung von Rechnungen, Belegen und Kontoauszügen und die Kontrolle von Buchführungen. Hierfür überprüfen sie Daten und Belege wie Rechnungen, Bankbelege und Kassenbücher und besprechen daraufhin die Ergebnisse mit den Mandanten. Darüber hinaus bearbeiten sie deren Steuererklärungen und überprüfen Steuerbescheide. Die Mandanten können aus den verschiedensten Bereichen stammen – so bekommen Steuerfachangestellte Einblicke in verschiedene Unternehmen, unter anderem aus der Industrie oder aus dem Handwerk.

Außerdem stehen sie in Kontakt mit Finanzämtern und Sozialversicherungsträgern. Organisation und Planung fallen dabei auch in ihren Tätigkeitsbereich. Als Steuerfachangestellte/r plant und überwacht du Termine und stellst sicher, dass gewisse Fristen eingehalten werden. Daneben arbeitest du Schriftsätze wie Stellungnahmen und Einsprüche aus und kümmerst dich um den Postein- und Postausgang.

Lohn- und Gehaltsabrechnungen gehören auch zu deinem Job als Steuerfachangestellte/r. Mithilfe von speziellen Softwares berechnest du Lohn- und Kirchensteuer, Sozialabgaben und den Nettolohn von Mitarbeitern. Arbeitneh-

mer meldest du auch bei den Sozialversicherungsträgern ab und an. Außerdem führst du ihre Versicherungsnachweise. Als Steuerfachangestellte/r bzw. Steuerfachangestellte befindest du dich größtenteils vor einem Bildschirm. Du arbeitest meist mithilfe EDV und Kommunikationstechnik sowie mit spezifischen Softwareprogrammen. In Kontakt kommst du dabei auch mit Vorschriften und Gesetzestexten, die in Verbindungen mit Steuerangelegenheiten stehen. Hier musst du dich permanent weiterbilden, damit du trotz der regelmäßigen Aktualisierungen und Neuerungen des Steuerrechts auf dem neuesten Stand bleiben kannst.

Deinen **Arbeitsalltag** verbringst du meist allein, du arbeitest selbstständig an deinen Aufgaben, besprichst dich aber auch mit Vorgesetzten und weiteren Fachkräften. Natürlich hast du auch Kontakt zu deinen Mandanten, diese betreust und berätst du mit bester Absicht. Wichtig ist hier Kommunikationsstärke und Kompetenz.

Außerdem ist Vertrauenswürdigkeit sehr relevant als Steuerfachangestellter bzw. Steuerfachangestellte, schließlich geben deine Mandanten vertrauliche Informationen an dich weiter. Täglich hast du mit Unterlagen wie Jahresabschlussberichten, Lohn- und Gehaltsabrechnungen, Bilanzen sowie Steuererklärungen und

Steuerbescheiden zu tun. Hier ist Konzentration gefragt. Bei der Prüfung von Bescheiden und Erstellung von Steuererklärungen sollen sich natürlich keine Fehler einschleichen.

Abschluss: Mittlerer Schulabschluss

Art d. Ausbildung: dual

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Verkürzung möglich: nein

Fähigkeiten/Interessen: Fit in Mathematik und Deutsch, Sorgfalt und Genauigkeit

Gehalt während der Ausbildung: zwischen 850 bis 1050 Euro

Verdienst nach der Ausbildung: 2500 Euro

Einsatzgebiet: Kanzlei von Steuerberater, Wirtschaftsprüfer sowie vereidigtem Buchprüfer, Steuerberatungs-, Wirtschaftsprüfungs- und Buchprüfungsgesellschaft, Wirtschaftsunternehmen in den Bereichen Rechnungswesen, Buchführung oder Personalsachbearbeitung



Foto: Rawpixel.com - Freepik.com

Mediengestalter/in

Flyer, Poster, Prospekte, Zeitschriften oder gar Musikvideos – im Beruf Mediengestalter Digital und Print kannst du das alles und noch viel mehr gestalten und konzeptionieren. Als Mediengestalter arbeitest du hauptsächlich am Computer und hast viel Kundenkontakt.

Da gerade im Bereich Medien und Informationstechnologie ständig Innovationen anstehen, kannst du dir sicher sein, dass du auch nach deiner Ausbildung immer noch weiter dazulernst: Als Mediengestalter musst du dich stetig weiterbilden, insbesondere im Hinblick auf die neueste Software. Hier musst du vor allem kreativ, kommunikativ und kundenorientiert sein und ein exzellentes Verständnis für Technik haben.

Neue Ausbildungsordnung

Seit dem 1. August 2023 gibt es eine neue Ausbildungsordnung für Mediengestalter Digital und Print. Die Fachrichtungen haben sich inhaltlich verändert und heißen jetzt anders:

Projektmanagement

(vorher: Beratung und Planung)

Designkonzeption (vorher:

Konzeption und Visualisierung)

Printmedien

(vorher: Gestaltung und Technik, Print)

Digitalmedien (vorher:

Gestaltung und Technik, Digital)

Ausbildung: Das Berufsbild des Mediengestalters kann sehr vielseitig sein, da du ihn in den unterschiedlichsten Branchen ausüben kannst, nämlich beispielsweise in Verlagshäusern, Werbe- und Multimediaagenturen, Druckereien, Kommunikationsabteilungen, Unternehmen der Druck- und Medienwissenschaft und viele mehr. Wenn du so einen Job machen möchtest, kannst du deine Ausbildung zum Beispiel in einer Werbeagentur oder, wenn du Glück hast, sogar in einer Film- und Fernsehanstalt machen.

Schon zu Beginn der dualen Ausbildung zum Mediengestalter Digital und Print legst du dich auf eine von vier Fachrichtungen fest: Je nachdem worin dein Betrieb ausbildet, kannst du zwischen den Fachrichtungen „Projektmanagement“,

„Designkonzeption“, „Printmedien“ sowie „Digitalmedien“ wählen. Diese sogenannte fachspezifische Ausbildung beginnt jedoch erst im dritten Jahr. Bis dahin gibt es neben den gemeinsamen Fächern auch eine Reihe an Wahlqualifikationen wie etwa Kreativitätstechniken, Digitalfotografie und audiovisuelle Produktionen, mit denen sich die Auszubildenden weiter spezialisieren können.

- Wählst du die Fachrichtung „Projektmanagement“, lernst du, wie man Kunden adäquat betreut und wie man eine gute Beratung durchführt. Weitere Bestandteile dieser Fachrichtung sind das Kalkulieren und Erstellen von Angeboten sowie Methoden der Projektvisualisierung und -präsentation.
- Die Fachrichtung „Designkonzeption“ beinhaltet das Analysieren von Kundenaufträgen. Dabei musst du wirtschaftliche, technische sowie gestalterische Faktoren zu berücksichtigen wissen. Du lernst, wie man Layouts am Bildschirm entwirft und wie man Daten so präsentiert, dass Sie für den Adressaten informativ, interessant und vor allem auch optisch attraktiv sind. Als Endergebnis dieser Fachrichtung kannst du ein Gesamtgestaltungskonzept aus Bild, Grafiken, Text und eventuell auch Video- oder Soundsequenzen selbst erstellen.
- Der letzten beiden Fachbereiche „Printmedien“ und „Digitalmedien“ vermitteln Kenntnisse über Technik und Planung: Du lernst etwas über Installation von Hardware und Software, die Planung von Produktionsabläufen oder die Gestaltung der Objekte für die jeweiligen Medienprodukte und mehr. Man lernt außerdem noch einen anderen wichtigen Teil des Berufs, nämlich wie man seine Arbeitsergebnisse mit den jeweiligen Kunden abstimmt.

Deine Ausbildung als Mediengestalter Digital und Print dauert drei Jahre und du bist standardmäßig abwechselnd im Betrieb und in der Berufsschule. Im Betrieb lernst du in der Praxis die Arbeitsabläufe kennen, während du in

der Berufsschule das theoretische Fundament dafür bekommst. Du hast normale Arbeitszeiten an Werktagen, solltest dich aber auf Überstunden oder gar Wochenendarbeit einstellen, wenn ein terminlicher Engpass ansteht und Deadlines eingehalten werden müssen. Du solltest außerdem Spaß an Team- und Gruppenarbeit haben, denn Zusammenarbeit mit anderen Personen des Berufsfeldes wie etwa Art-Direktoren sind an der Tagesordnung. Was du sonst noch mitbringen solltest, sind gute Mathe-, Deutsch- und Englischkenntnisse. Wichtig ist außerdem, dass du aufgeschlossen und kommunikativ bist und dich gut ausdrücken kannst.

Gehalt während der Ausbildung:

- 1. Jahr 831 bis 1025 Euro
- 2. Jahr 896 bis 1076 Euro
- 3. Jahr 953 bis 1130 Euro

Verdienst nach der Ausbildung:

2.600-3.000 Euro
Stundenlohn: 18,54 – 23,42 Euro

Gestaltungstechnische/r Assistent/in

Wenn dein Kopf vor kreativer Ideen platzt und du gar nicht weißt wohin mit deiner Kreativität, ist eine Ausbildung als Gestaltungstechnischer Assistent genau das Richtige für dich. Egal ob du ein Buch, eine Website oder eine Modelinie entwirfst – deiner Kreativität sind in diesem Beruf keine Grenzen gesetzt! Vom Entwurf über die Konzeption bis hier zur Umsetzung arbeitest du voller Herzblut an den jeweiligen Projekten mit.

Als Gestaltungstechnischer Assistent kannst du grob in drei verschiedenen Bereichen tätig sein: Grafik und Medien, Mode und Design oder Screen-Design. Überall entwickelst und arrangierst du grafische Erscheinungsform von Dienstleistungen oder Produkten. Du arbeitest eng mit deinen Kunden zusammen und erstellst anhand ihrer Wünsche das jeweilige Endprodukt. In Grafik und Medien zum Beispiel verschaffst du dir zunächst einmal einen Überblick über die Texte, Bilder und Grafiken. Danach erstellst du nach Absprache mit Redak-

teuren oder Designern das Layout. Hierbei kommt es besonders auf die Schrift an. Schriftart, Schriftgröße und auch die Spalten- und Seitenanzahl spielen eine wichtige Rolle.

Wenn es dich eher in die Mode-Branche zieht, fängt deine Arbeit bereits beim Entwurf und der Schnitterstellung für die Kleidungsstücke an. Als GTA zeichnest du zunächst Entwürfe, um sie unter Anleitung zum produktionsreifen Schnitt auszuarbeiten. Wenn du nichts mit Stoffen anfangen kannst, dafür aber gerne Zeit vor dem Computer verbringst, solltest du den Weg in die Screen-Design Branche einschlagen. Hier hast du mit Produkten zu tun, die nur für den Bildschirm bestimmt sind. Du arbeitest intensiv mit Online- oder Multimediaagenturen zusammen und erstellst Bildschirmseiten für CDs und Internetauftritte.

Wichtig für deine Arbeit ist hier auch die Zusammenführung von Bild, Text und Ton, da auch kleine Filme und Anima-

tionen verlangt werden können. Somit sollte es dich auch nicht verwundern, dass du Grundkenntnis in Webdesign, HTML und CSS lernen wirst.

Deine Ausbildung als Gestaltungstechnischer Assistent kannst du an vielen Arbeitsplätzen machen, am häufigsten sind sie jedoch in Werbeagenturen und Verlagen anzutreffen. Je nach Spezialisierung ist auch eine Anstellung in Druckereien, Modeateliers, Softwarefirmen oder Rundfunkveranstaltern möglich. Da du viel mit Computerprogrammen für Grafiken, Ton oder Schnitterstellung arbeiten musst, solltest du dir bewusst machen, dass du viel Arbeit im Sitzen erledigen wirst. Häufig ist deine Arbeit eigenverantwortlich, es kommt aber auch nicht selten vor, dass du mit einem Team zusammenarbeitest. Vor allem bei der Ausarbeitung der Konzepte wirken deine Vorgesetzten und deine Kunden maßgeblich am Projekt mit.



Höhere Berufsfachschule für Gestaltung und Informatik Gera

Unschlagbares Duo

Berufsausbildung und Fachhochschulreife in einem!

Gestaltung

Gestaltungstechnischer Assistent (m/w/d)

Informatik

Technischer Assistent* für Informatik (m/w/d)



Technische/r Assistent/in für Informatik

Die *Ausbildung* als technische Assistentin für Informatik dauert 2 oder 3 Jahre und findet an einer Berufsfachschule statt. Danach kannst du für Softwareentwickler, EDV-Dienstleister oder Unternehmen der Informations- oder Telekommunikationstechnik tätig werden.

Während der Ausbildung zum technischen Assistenten für Informatik lernst du alle Bestandteile eines Computers und seiner Netzwerke kennen, du wirst also zum reinsten Allrounder. So erfährst du, wie die Hardware, also der technische Teil des Computers, funktioniert. Denn oft wirst du Computer auseinander- oder zusammenbauen. Doch natürlich interessiert dich mehr als nur die „Hülle“ eines Computers. Das Innenleben – also die Software – steht daher als nächstes auf dem Programm. Besonders wichtig ist das Erlernen der Programmiersprachen Java und C++. Mit diesen kannst du Softwares entwickeln

und Websites programmieren. Wenn du schon erste „Sprachkenntnisse“ besitzt – umso besser. Wenn nicht, ist der Unterricht in der Regel so ausgelegt, dass du von Null anfangen kannst.

Anders als die Ausbildung zum Fachinformatiker, die ähnliche Inhalte hat, ist die Ausbildung zum technischen Assistenten für Informatik ausschließlich an Fachschulen zu absolvieren. Der Unterricht findet im Klassenverband statt, die Umstellung wird für dich also nicht allzu groß. Während des Unterrichts werden viele Projekt- und Gruppenarbeiten gemacht. So lernst du, Lösungen selbstständig zu erarbeiten.

Je nachdem, wo du die Ausbildung zum technischen Assistenten für Informatik absolvierst, kannst du auch zusätzliche Qualifikationen erwerben. Das kann zum Beispiel das Zertifikat als VR/AR-Developer, als Informatiker, als technischer Informatiker oder als Game-Developer sein.



Saale-Orla-Kreis

Starte mit der AWO in deine berufliche Zukunft!

WIR BILDEN AUS:

- Pflegefachmann/-frau
- Pflegehelfer*in
- PiA-Erzieher*in

AUSSERDEM BIETEN WIR:

- Duales Studium
- Praktikum
- Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
- Bundesfreiwilligendienst (BFD)
- Ehrenamt

Personalentwicklung: Sandra Scheffel | Schlettweiner Steig 5
07381 Pößneck | 03647 4259 23 | 0151 117 011 18
bewerbung@awo-sok.de



www.awo-sok.de

Pflegefachmann/-frau

Die Ausbildung zum Pflegefachmann oder zur Pflegefachfrau ist sehr vielfältig und auf verschiedene Menschengruppen ausgerichtet. Seit 2020 gibt es diese generalistische Ausbildung, das bedeutet, die Auszubildenden lernen alle Pflegebereiche wie Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpflege kennen. Eine Spezialisierung und Vertiefung ist im dritten Ausbildungsjahr möglich, aber nicht zwingend nötig. Auch mit der Spezialisierung kann man in allen Pflegebereichen arbeiten. Doch die gesonderten Abschlüsse Altenpflege/ Kinderpflege sind nicht automatisch EU-weit anerkannt. Die An-

erkennung muss im Einzelfall für das Ausland überprüft werden.

Als Pflegefachmann oder -frau betreust und versorgst du Menschen in verschiedenen Einrichtungen z.B. im Krankenhaus oder in der Altenpflege. Aber auch Hospize und Wohnheime bieten Beschäftigungsverhältnisse. Ziel deiner Arbeit ist es, Menschen dabei zu unterstützen, ihre körperliche und psychische Gesundheit zu verbessern oder bei unheilbaren Krankheiten den Patienten eine schmerzverringende, empathische Begleitung zu bieten.

In der Grundpflege betten Pflegefachkräfte hilfsbedürftige Menschen und unterstützen sie bei der Nahrungsaufnahme und Körperpflege. In der ambulanten Pflege arbeiten Pflegefachleute auch mit Angehörigen zusammen und unterweisen diese z.B. in Pflegetechniken. Sie versorgen in Abstimmung mit den behandelnden Ärzten und Ärztinnen z.B. Wunden und führen Infusionen, Blutentnahmen und Punktionen durch. Außerdem assistieren sie bei Untersuchungen, verabreichen den Patienten ärztlich verordnete Medikamente

oder Injektionen und bereiten sie auf operative Maßnahmen vor. Darüber hinaus übernehmen sie Organisations- und Verwaltungsaufgaben wie die Ermittlung des Pflegebedarfs und die Planung wie die Gestaltung von Dienstplänen und Koordination und Dokumentation von Pflegemaßnahmen, die sich in der Patientenakte wiederfinden. Auch bei der Patientenaufnahme, in der Qualitätssicherung und bei der Verwaltung des Arzneimittelbestandes wirken sie mit.

Die **Ausbildung** zum Pflegefachmann oder zur Pflegefachfrau ist sehr vielfältig und auf verschiedene Menschengruppen ausgerichtet. Seit 2020 gibt es diese generalistische Ausbildung, das bedeutet, die Auszubildenden lernen alle Pflegebereiche wie Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpflege kennen. Eine Spezialisierung und Vertiefung ist im dritten Ausbildungsjahr möglich, aber nicht zwingend nötig. Auch mit der Spezialisierung kann man in allen Pflegebereichen arbeiten. Doch die gesonderten Abschlüsse Altenpflege/ Kinderpflege sind nicht automatisch EU-weit anerkannt. Die An-

erkennung muss im Einzelfall für das Ausland überprüft werden. Als Pflegefachmann oder -frau betreust und versorgst du Menschen in verschiedenen Einrichtungen z.B. im Krankenhaus oder in der Altenpflege.



Aber auch Hospize und Wohnheime bieten Beschäftigungsverhältnisse. Ziel deiner Arbeit ist es, Menschen dabei zu unterstützen, ihre körperliche und psychische Gesundheit zu verbessern oder bei unheilbaren Krankheiten den Patienten eine schmerzverringende, empathische Begleitung zu bieten. In der Grundpflege betten Pflegefachkräfte hilfsbedürftige Menschen und unterstützen sie bei der Nahrungsaufnahme und Körperpflege. In der ambulanten Pflege arbeiten Pflegefachleute auch mit Angehörigen zusammen und unterweisen diese z.B. in Pflege Techniken. Sie versorgen in Abstimmung mit den behandelnden Ärzten und Ärztinnen z.B. Wunden und führen Infusionen, Blutentnahmen und Punktionen durch. Außerdem assistieren sie bei Untersuchungen, verabreichen den Patienten ärztlich verordnete Medikamente oder Injektionen und berei-

ten sie auf operative Maßnahmen vor. Darüber hinaus übernehmen sie Organisations- und Verwaltungsaufgaben wie die Ermittlung des Pflegebedarfs und die Planung wie die Gestaltung von Dienstplänen und Koordination und Dokumentation von Pflegemaßnahmen, die sich in der Patientenakte wiederfinden. Auch bei der Patientenaufnahme, in der Qualitätssicherung und bei der Verwaltung des Arzneimittelbestandes wirken sie mit. Fachkräfte in der Pflege werden überall benötigt, weshalb man nach der Ausbildung einen sicheren Arbeitsplatz hat. Einige besondere Voraussetzungen für den Beruf ist die Bereitschaft auch am Wochenende oder nachts zu arbeiten, sowie keine Angst vor Blut oder anderen Körperflüssigkeiten zu haben. Doch vor allem ist es ein Job mit Sinn: Als Helfer mit Hand und Herz leisten Pflegefachleute einen wichtigen Bei-

trag für Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. Mit der Einführung dieser Ausbildung wird die Pflegeausbildung außerdem grundsätzlich vergütet.
Abschluss: Mittlerer Schulabschluss oder Hauptschule plus eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung oder eine Helferausbildung in der Pflege
Art der Ausbildung: Berufsfachschule/Pflegeschulen
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
 Verkürzung möglich: ja
Fähigkeiten/Interessen: körperliche Fitness, Empathie, psychische Stabilität
Gehalt während der Ausbildung: zwischen 1191 bis 1353 Euro
Verdienst nach der Ausbildung: 2850 Euro
Einsatzgebiet: Krankenhäuser, stationäre und ambulante Pflegeeinrichtungen, Hospiz, Wohnheime für Menschen mit Behinderungen.

Foto: freepik.com

Fachmann/-frau für Restaurants

Zu einem guten Restaurantbesuch gehört nicht nur gutes Essen, sondern auch ein freundlicher und kompetenter Service. Gäste legen viel Wert darauf, sich während ihrer Restaurantbesuche wohlfühlen. Und hier sind vor allem die Restaurantfachleute oder wie es seit 2022 heißt – die Fachleute für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie gefragt. Sie sind überwiegend im Service und in der Organisation von Restaurants, Hotels und Veranstaltungs-Locations tätig. Als Fachfrau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie hat man sehr gute berufliche

Perspektiven, da die Gastronomie ohne Restaurantfachleute nicht funktionieren würde. Sorgen um einen Arbeitsplatz muss man sich keine machen. Im Gegenteil: Es gibt zurzeit einen Fachkräftemangel in der Gastronomie. Gastronomie-Betriebe suchen händeringend nach qualifizierten Fachkräften. In der Gastronomie muss man neben der Arbeit an Werktagen auch am Wochenende, an Feiertagen und nachts arbeiten.

Die duale Ausbildung zum Fachmann für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie dauert drei Jahre. In ihrer Ausbildung lernen künftige Restaurantfachfrauen beispielsweise, wie sie Gäste bei der Auswahl beraten, wie Speisen und Getränke serviert werden müssen und wie sie im Falle von Beschwerden zu reagieren haben. Durch die Modernisierung beschäftigst du dich viel mehr mit dem Themenbereich Veranstaltung. Inhaltlich wird detaillierter auf Speisen und Getränke als Produkt eingegangen. Außerdem kannst du auch die Zusatzqualifikation Bar und Wein erwerben und dich so schon während der Ausbildung spezialisieren. Der kaufmännische Bereich



der Ausbildung wird durch zusätzliche Inhalte in der Gastkommunikation und der Verkaufsförderung aufgestockt.

Abschluss: Mittlerer Schulabschluss
Art d. Ausbildung: dual
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Fähigkeiten/Interessen: Umgang mit Menschen, Organisationstalent
Gehalt während der Ausbildung: zwischen 830 bis 1300 Euro
Verdienst nach der Ausbildung: 2500 Euro
Einsatzgebiet: Restaurants, Gaststätten, Hotels, Cateringservices, gastronomische Einrichtungen im Einzelhandel

Foto: freepik

Restaurant · Pension

Zum Aumatal

mit Restaurant „5 Kontinente“
Inh. Daniel Gerold

Wir bilden aus!

Koch (m/w/d)

Restaurantfachmann (m/w/d)

Liebsdorfer Straße 6
07570 Weida/Thür.

Tel. 036603-60093-0 · Fax 60093-11

Kfz-Mechatroniker/-in

Kfz-Mechatroniker/-innen kennen sich mit Fahrzeugen aus und können elektrische, elektronische und mechanische Systeme analysieren. Sie stellen Fehler und Störungen fest und können diese beheben. Bei der Ursachenfindung helfen mittlerweile vor allem computergestützte Mess- und Prüfsysteme. Nach Instandsetzungs- oder Umbauarbeiten prüfen sie die Funktionen der Fahrzeuge und Teilsysteme und kontrollieren, ob straßenverkehrsrechtliche Vorschriften eingehalten werden.

Du kannst die **Ausbildung** als Kraftfahrzeugmechatroniker/-in in fünf Schwerpunkten absolvieren: Karosserietechnik, Motorradtechnik, Nutzfahrzeugtechnik, Personenkraftwagentechnik sowie Sys-



Und wenn du den Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik wählst, wartest und reparierst du Fahrzeuge, die auf die Beförderung von maximal neun Personen ausgerichtet sind. Im 3. Ausbildungsjahr entscheidest du dich für einen Schwerpunkt und vertiefst dort dein Wissen. Der Berufsalltag von Kraftfahrzeugmechatronikern kann sehr unterschiedlich aussehen. Ein Faktor dafür ist natürlich der gewählte Schwerpunkt, der andere dein Arbeitgeber. Bist du bei einem großen Autobauer im Bereich Elektroantriebe tätig, ist dein Einsatzbereich ein anderer als in einer Spezialwerkstatt für Motorräder. Kundenberatung kann durchaus auch zu deiner Tätigkeit als Kfz-Mechatroniker/-in gehören.

Als Kfz-Mechatroniker/-in übst du einen handwerklich-technischen Beruf aus, der dich in den meisten Fällen in eine Werkstatt oder eine Fertigungshalle führt. Je nachdem, ob du in einem Handwerksbetrieb oder in der Industrie arbeitest, beeinflusst das deinen Einsatzort.

Abschluss: Hauptschulabschluss

Art der Ausbildung: dual

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Verkürzung möglich: nein

Fähigkeiten/Interessen: Teamfähigkeit, Sorgfalt, Genauigkeit, handwerklich-technisches Geschick

Gehalt während der Ausbildung: zwischen 892 und 1090 Euro €

Verdienst nach der Ausbildung:

2200 bis 2500 Euro

Einsatzgebiet: Kfz-Werkstatt, Autobauer, Autozubehörindustrie

Fotos: freepik (links);

freepik/Drazen Zigic (oben rechts)

tem- und Hochvolttechnik. In der Fachrichtung Karosserietechnik bist du Experte für alles rund um Karosserien, also zum Beispiel Lack- und Unfallschäden oder Schließsysteme. Kfz-Mechatroniker der Fachrichtung Motorradtechnik sind Spezialisten für die Reparatur und Wartung von Motorrädern und anderen Krafträdern. Im Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik sind Spezialfahrzeuge wie Busse, Baufahrzeuge oder LKW dein Fachgebiet. Im Bereich System- und Hochvolttechnik kennst du dich vor allem mit der Technik hinter Elektro- und Hybridfahrzeugen aus.

Ihr SEAT- und CUPRA-Vertragshändler in der Region
Service rund ums Auto für alle Marken
Fahrzeugumbauten für Menschen mit Behinderung

Wir bilden aus: **Kfz-Mechatroniker** m/w/d



Warmuth Mobile GmbH
Adolph-Herbst-Str. 8
07950 Zeulenroda-Triebes

Tel. 036622/8 01-22
Fax 036622/8 01-29
www.warmuth-mobile.de



Land- und Baumaschinenmechatroniker/in

Von Kleingartengeräten, wie Rasenmähern, über Stapler bis hin zu riesigen Mähdreschern mit einem Schneidewerk von 14 Metern – Land- und Baumaschinenmechatroniker haben es mit ganz verschiedenen Fahrzeugtypen zu tun. Und auch in Sachen Technik gibt es große Unterschiede: Mal geht es in einem Auftrag darum, an einem alten Oldtimer-Traktor herumzuschrauben, in dem überhaupt keine Elektronik verbaut wurde, ein anderes Mal um neue Hightech-Geräte wie einen GPS-gesteuerten Gabelstapler.

Arbeitsaufgaben:

Fahrzeuge und Maschinen reparieren: Ob ein defekter Keilriemen am Mähdrescher, Probleme mit den Zahnradern am Schneidewerk einer Maschine oder ein Ruckeln beim Rückwärtsfahren – Land- und Baumaschinenmechatroniker kennen sich mit sämtlichen Land-, Bau-, Forst- und Gartenmaschinen aus. Falls Geräte nicht funktionieren oder Fehlermeldungen anzeigen, hat man eine Vermutung, wo das Problem liegt und kann es beheben.

Fehler auslesen: In der Regel ist in den Fahrzeugen viel Technik verbaut, weswegen man die Fehler mithilfe eines Laptops auslesen muss.

Maschinen verladen: Wenn Geräte, beispielsweise eine Pressmaschine, nach der Reparatur zurück zum Kunden gebracht werden, verladen Land- und Baumaschinenmechatroniker sie auf ein Transportfahrzeug unter Beachtung der geltenden Sicherheitsvorschriften.

Beratung von Kunden: Beim Kauf von Kettensägen oder Motorsensen ist eine Unterweisung durch eine Fachkraft erforderlich. Man berät Kunden aber nicht nur bei Neuanschaffungen, sondern ist darüber hinaus häufig vor Ort, wenn es Probleme mit Fahrzeugen oder Maschinen gibt. Nach abgeschlossenen Reparaturen erklären Land- und Baumaschinenmechatroniker auch mögliche neue Funktionsweisen der Maschinen.

Voraussetzungen für die Ausbildung: Wenn dir die Maschinen gar nicht groß genug sein können, du gern mit deinen

Händen und Werkzeugen arbeitest und du nebenbei auch noch am liebsten frische Luft hast, solltest du eine Bewerbung für die Ausbildung zum Land- und Baumaschinenmechatroniker verfassen. Fachliche Voraussetzungen sind für diesen Beruf nicht vorgeschrieben.

Ausbildungsbetriebe bevorzugen in der Regel den mittleren Schulabschluss (Realschulabschluss). Aber auch mit einem Hauptschulabschluss hast du Chancen, zu dieser Ausbildung zugelassen zu werden. Bei Abiturienten wird ebenfalls der Beruf immer beliebter.

Wichtige Schulfächer sind Werken, Physik und Englisch.

Diese **Ausbildung** dauert dreieinhalb

berufsbezogenen und andererseits in einen berufsübergreifenden Bereich. Die berufsspezifischen Inhalte sind zum Beispiel Wirtschafts- und Betriebslehre, Service und Fertigung, Instandsetzung und Montage sowie Prüf- und Installationstechnik. Bei dem allgemeinen Teil stehen die Fächer Religion, Sport, Deutsch und Politik auf dem Lehrplan. Bei der anschließenden Abschlussprüfung handelt es sich um eine sogenannte gestreckte Prüfung. Das bedeutet, dass der erste Teil nach dem zweiten Ausbildungsjahr und der zweite Teil der Abschlussprüfung am Ende der Ausbildung geschrieben wird. Beide Noten fließen in die Abschlussnote mit ein.



STARTE DURCH ALS

Ausbildungsbetriebe:
SERVICE- UND TECHNIKZENTRUM (STZ) GmbH
Oberpöllnitzer Straße 30 | 07819 Triptis

LAREMO GmbH
Hohe Straße 25 | 07957 Langenwetzendorf

Deine Ansprechpartnerin:
Sabine Drechsler
Telefon: (036625) 55 - 161
Mail: sabine.drechsler@laremo.de

LAREMO
SERVICE- UND
TECHNIKZENTRUM
(STZ) GMBH

**LAND- UND
BAUMASCHINEN-
MECHATRONIKER**

METALLBAUER
FACHRICHTUNG NUTZFAHRZEUGBAU

KFZ-MECHATRONIKER
FACHRICHTUNG NUTZFAHRZEUGBAU

Gehe nicht fort!
**AUSBILDUNG
VOR ORT**



Jahre und verläuft dual. Häufig erfolgt der Unterricht in Blockform: Dann besucht man für zwei Wochen am Stück die Berufsschule – fünf bis sechs Mal im Jahr. Im Laufe der Ausbildung lernen Auszubildende sowohl den Umgang mit den Land- als auch den Baumaschinen. In der Praxis ist es oft so, dass man sich für einen Bereich entscheidet, was häufig von der Fachrichtung des Betriebs abhängt – in der Regel steht die Spezialisierung schon in der Stellenausschreibung. Die Fächer in der Berufsschule gliedern sich einerseits in einen

Gehalt während der Ausbildung:

1. Jahr 620 bis 1.154 Euro
2. Jahr 650 bis 1.187 Euro
3. Jahr 710 bis 1.262 Euro
4. Jahr 745 bis 1.330 Euro im Monat.

Verdienst nach der Ausbildung:

2.200 bis 2.940 Euro



Bei uns macht Ausbildung Spaß!



Pöltzschtal Agrar GmbH



Unsere Ausbildungsberufe:

Landwirt/-in + Tierwirt/-in

Unser Angebot zum Kennenlernen:

Praktikum + Ferienarbeit

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!



Pöltzschtal Agrar GmbH | Markersdorf 28 | 07980 Berga-Wünschendorf

Deine Ansprechpartner: Herr Oelschlegel u. Herr Treibmann | Tel.: 036623 25509 | Mail: poeltzschtal@t-online.de

Tierwirt/in

Die Arbeit mit Tieren ist für viele ein Lebensraum. Eine Möglichkeit ist dabei die Ausbildung als Tierwirt/in. Die fünf Fachrichtungen orientieren sich vor allem an der Art der Tiere. Es gibt die Fachrichtung Geflügelhaltung, Imkerei, Rinderhaltung, Schäferei und Schweinehaltung. In allen Berufen geht es darum den Nutztierbestand eines gewerblichen Betriebes zu bewirtschaften. Das bedeutet man züchtet, hält und versorgt die Tiere, um diese selbst oder deren Erzeugnisse zu verkaufen. In der Fachrichtung Imkerei lernst du die Bienenvölker zu füttern und zu pflegen, aber auch wie der Bienenstock gereinigt und instandgehalten werden kann. Außerdem wirst du dabei die Bedingungen für den passenden Bienenstandort kennenlernen. Sind die Honigwaben gefüllt, kann „geerntet“ werden, das bedeutet der Honig wird im Schleuderraum herausgeschleudert. Dabei achten sie auf Hygiene und Qualitätsstandards. Neben der Arbeit in Imkereien ist auch eine Anstellung in Königinnenzucht- und

Bestäubungsbetrieben möglich. In der Fachrichtung Schäferei werden nicht nur hochwertige Nahrungsmittel wie Schafmilch und Lammfleisch erzeugt, sondern auch ein permanent nachwachsender Rohstoff: Wolle. Als Schäfer oder Schäferin werden die Schafe versorgt und gefüttert, deren Jungtiere aufgezogen oder kranke Tiere gepflegt. Auch der Umgang mit speziell ausgebildeten Hütehunden zum Führen der Herde will gelernt sein. In der Fachrichtung Geflügelhaltung arbeiten Tierwirte und Tierwirtinnen in Betrieben der Geflügelzucht, -mast oder in der Eierzeugung. Sie halten züchten und vermarkten Geflügel. Dazu kontrollieren sie die Entwicklung der Tiere und sorgen für deren Gesundheit, sie reinigen Käfige, Ställe und Batterien. In der Fachrichtung Schweinehaltung werden Schweine in Zucht- und Mastbetrieben gepflegt und betreut. Automatische Fütterungs- und Lüftungssysteme müssen bedient, die Ställe gereinigt und desinfiziert werden. Be-

sonders spannend ist die Versorgung von trächtigen Sauen, die Geburtsüberwachung und die Aufzucht der Ferkel. In der Fachrichtung Rinderhaltung sind Zucht-, Milch- und Schlachtrinder zu versorgen. Trächtige Kühe werden von Tierwirten und Tierwirtinnen versorgt und deren Geburt überwacht. Anschließend kümmern sie sich um die Muttertiere und ziehen die Kälber und Jungrinder auf. Auch das Melken, heutzutage meist mit Melkmaschinen und -anlagen gehört zu deren Aufgabenbereichen sowie der Verkauf von Milch an Molkereien.

In der Ausbildung lernt man zudem die richtige Lagerung von Milch, Fleisch & Co, als auch deren Vermarktung bis sie ihren Weg zum Verbrechen im Supermarkt finden. Aber auch Themen wie Hygiene-, Tier- und Verbraucherschutz und die zu beachtenden rechtlichen Vorschriften spielen eine Rolle, wie natürlich auch das notwendige Wissen rund um die tierischen Schützlinge.

Abschluss: Hauptschule

Art d. Ausbildung: dual

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Verkürzung möglich: ja

Fähigkeiten/Interessen: Freude an der Arbeit mit Tieren und an körperlicher Arbeit, Verantwortungsbewusstsein, technisches Verständnis

Gehalt während der Ausbildung: zwischen 790 bis 1000 Euro

Verdienst nach der Ausbildung: 2200 Euro

Einsatzgebiet: Zuchtbetriebe, Tiermast, Milchviehhaltung, Besamungsstationen, Imkereien

Foto: freepik



Dachdecker/in

Ein Dach über dem Kopf zu haben, einen geschützten Platz, wo man sich sicher fühlt, gehört wohl zu den Grundbedürfnissen eines Menschen. Dachdecker/innen sorgen genau dafür, dass Häuser und Gebäude Wind, Wasser,

örtlicher Behörden und Umweltrichtlinien sind dabei ein Thema.

Nicht nur das Verkleiden und die Arbeit mit Deckwerkstoffen wie Dachplatten oder Schindeln will gelernt sein, auch die Herstellung von Holzkonstrukti-

nahmen bei Dachdeckungen kennen sowie das grundlegende Einrichten, Sichern und Räumen von Baustellen.

Als Dachdecker kommst du viel herum. Der Beruf ist ideal für dich, wenn du gerne neue Leute kennenlernst und dich neuen Herausforderungen stellst. Keine Höhenangst haben, schwindelfrei sein und Spaß am Handwerk sind die besten Voraussetzungen für diesen Beruf.



Dacheindeckung aller Art
Meisterbetrieb
Dachdeckerei Thomas Reich

07366 Rosenthal am Rennsteig
OT Blankenberg • Flurweg 1
Tel.: 03 66 42/2 95 77 • Fax: 03 66 42/2 96 90
• Mobil: 0175/204 49 08
email: thomas@dachdecker-blanken-berg.de
www.dachdecker-blanken-berg.de

WIR BILDEN AUS!

Meldet euch gern bei uns.

Wärme und Kälte trotzen können und noch für sehr viel mehr. Als Dachdecker ist Vielseitigkeit gefragt! Bevor die eigentliche Dachbedeckung erfolgt, kümmerst du dich um den Einbau von Dämmschichten und Abdichtungen, Dachfenstern oder Lichtkuppeln.

Auch gestalterisch gibt es viele Möglichkeiten umzusetzen: Dachziegel oder Dachsteine – du kennst alle Formen und Materialien, weißt über die jeweiligen Vor- und Nachteile Bescheid und mit welchen Techniken Dach- oder Wandflächen eingedeckt werden können. Eine umfassende Beratung gehört im Vorfeld dazu, auch zu den Bereichen Energiesparmaßnahmen und Entwässerung. Ob Solarzellen oder Schneefanggitter, Dachrinnen oder Fallrohre, Blitzableiter oder Schornsteinköpfe – alles was zusätzlich zum Dach gehört, fällt ebenfalls in deinen Aufgabenbereich und wird von dir installiert oder montiert.

Außerdem kennst du dich mit den spezifischen Ordnungen und Regeln aus: Vorschriften

nen als Dachstuhl und die Abdichtung von Wänden, Balkonen gehört zur Ausbildung.

Da du auf der Baustelle mit jeglichem Wetter umgehen musst, lernst du in der Ausbildung auch regensichernde Maß-

Abschluss: Hauptschule
Art d. Ausbildung: dual
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Verkürzung möglich: ja
Fähigkeiten/Interessen: Bau und Architektur, körperliche Fitness, Schwindelfreiheit
Gehalt während der Ausbildung: zwischen 830 bis 1265 Euro
Verdienst nach der Ausbildung: 2400 Euro
Einsatzgebiet: Betriebe des Dachdecker-Handwerks

Fotos: Pixabay/Franz Bachinger



AUSBILDUNG ZUM ZIMMERER (m/w/d)

Wir suchen dich!

**Du bist technisch interessiert
und hast handwerkliches Geschick?**

**Dann bewirb dich jetzt zur Ausbildung
als Zimmerer (m/w/d)**

BEYER Ing.-Holzbau GmbH & Co KG
Ortsstraße 71 - 07907 Dittersdorf
bewerbung@ihb-beyer.de



HOLZBAU-BEYER.DE

Zimmerer/in

Das komplette Spektrum von Holzbauten und Holzkonstruktionen decken Fachleute dieser Berufsgruppe auf der Baustelle ab. Decken, Treppen, Böden, Fenster und Türen bis hin zu Brücken, tragenden Hallendächern und kompletten Holzhäusern bauen, modernisieren und restaurieren Zimmerleute in Neu- und Altbauten.

Ein Zimmermann arbeitet dabei sowohl mit großen, lauten Maschinen als auch mit leisen Feinwerkzeugen. Vorrangig finden die Arbeiten auf einer Baustelle statt. Zur Arbeit gehört aber nicht nur das Handwerkliche, sondern auch vorbereitende Tätigkeiten und Schutzmaßnahmen. Lot, Wasserwaage und Winkelmesser sind bei Zimmerern immer mit auf der Baustelle, um alle Bauteile noch einmal zu überprüfen. Als Zimmerer musst du deine Kunden auch beraten.

Im Berufsalltag führen Zimmerer/innen zunächst vorbereitende Arbeiten für den jeweiligen Auftrag durch. Sie wählen verschiedene Hölzer aus, welche sie möglichst nah an der Baustelle lagern. Dabei müssen sie darauf achten, dass das Holz stets trocken bleibt. Zudem muss die Baustelle vorbereitet werden. Konkret bedeutet das für Zimmerer: Gerüste aufbauen und Absperrungen platzieren. Nun werden die Holzkonstruktionen berechnet und die benötigten Balken, Platten und Bretter abgemessen. Anschließend werden die Bauteile montiert und Treppen, Bauwerke oder auch Dachstühle gezimmert. Hierbei helfen den Zimmerern computergesteuerte Maschinen, die es möglich

machen die verschiedenen Bauteile perfekt auszurichten. Diese Bauteile werden von den Zimmerern mittels unterschiedlicher Füge- und Verbindungstechniken zusammengefügt und aufgebaut. Ist der Rohbau fertiggestellt, verschalen die Zimmerer diesen mit Holz oder Trockenbaustoffen, zum Beispiel mit Trockenputz. Doch nicht nur beim üblichen Hausbau sind Zimmerer gefragt, auch bei Tiefbauarbeiten von Häfen oder Wasserbauten können sie tätig werden.

Besonders schön am Beruf des Zimmerers: Die Tradition des Richtfests! Sobald der Rohbau und der Dachstuhl eines Hauses fertig gestellt sind, wird ein Richtkranz oder -baum auf dem Dach aufgestellt. Der Zimmerer verkündet dann einen Richtspruch, einen Dank an den Bauherren, wirft ein Glas vom Dach

und erhält Schnaps und Wein, um auf das Wohl der Hausbesitzer anzustoßen. Die Branche bietet ein breites Spektrum zwischen Ausbildung und Studium. Das duale Studium Bauingenieurwesen beispielsweise verbindet die Theorie mit der Praxis und zum handwerklichen Aspekt kommen statische Berechnungen und kreative Vorschläge für Projekte.

Abschluss: Hauptschule

Art d. Ausbildung: dual

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Verkürzung möglich: ja

Gehalt während der Ausbildung: zwischen 850 bis 1450 Euro

Verdienst nach der Ausbildung: 2200 Euro

Einsatzgebiet: Zimmerei, Ingenieurholzbaubetrieb, Treppenbaufirma, Fassadenbau, Dienstleistungsbetriebe von Kommune

Foto: freepik



Elektroniker/in – Geräte und Systeme

Elektroniker/innen für Geräte und Systeme passen Baugruppen an, erstellen Leiterplatten, montieren Komponenten und stellen elektronische Geräte und Systeme für verschiedene Verwendungszwecke her. Sie installieren und konfigurieren Programme oder Betriebssysteme, prüfen Komponenten, erarbeiten Gerätedokumentationen oder erstellen Layouts. Darüber hinaus kümmern sie sich um die Beschaffung von Bauteilen sowie Betriebsmitteln und unterstützen Techniker/innen oder Ingenieure bzw. Ingenieurinnen bei der Umsetzung von Aufträgen. Sie planen Produktionsabläufe, richten Fertigungs- und Prüfmaschinen ein und wirken bei der Qualitätssicherung mit. Außerdem erstellen sie Systemdokumentationen und Fertigungsunterlagen. Auch die Wartung und Instandsetzung fällt in ihren Aufgabenbereich. Im Kundendienst und bei der Reparatur von Geräten grenzen Elektroniker/innen für Geräte und Systeme die Fehlerquel-



len ein und wechseln defekte Teile aus. Zudem beraten sie Kunden und weisen Benutzer in die Handhabung der Geräte ein. Elektroniker/innen für Geräte und Systeme arbeiten in erster Linie in Produktionshallen und Werkstätten sowie in Prüflabors. Der Beruf Elektroniker/in ist in verschiedene Spezialisierungen unterteilt. Arbeiten kann man in Wirtschaftsunternehmen, Behörden und sämtlichen Institutionen, bei Energieversorgern, in Verkehrsbetrieben

oder in Krankenhäusern, um dort die elektronischen Anlagen betriebsbereit zu halten. Nach abgeschlossener Ausbildung bieten sich eine Vielzahl von Weiterbildungsmöglichkeiten. Das reicht vom Industriemeister der Fachrichtung Elektrotechnik bis zu einem Bachelorstudium im Fach Elektrotechnik oder Mechatronik.

Abschluss: Mittlerer Schulabschluss

Art d. Ausbildung: dual

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Verkürzung möglich: ja

Fähigkeiten/Interessen: Interesse an Technik

Gehalt während der Ausbildung:

zwischen 1032 und 1330 Euro

Verdienst nach der Ausbildung:

2650 Euro

Einsatzgebiet: Maschinen- und Anlagenbau, Energie- und Gebäudetechnik, Fahrzeugelektronik, Mess- und Regeltechnik, Medizintechnik, Informationstechnik

Foto: pixabay/Jan Vasek

RSG – Elotech

Elektronische Baugruppen GmbH

Ausbildung

Duales Studium

Praktikum

Ferienjob



Unsere Ausbildungsberufe (m/w/d)

- ▶ Elektroniker für Geräte und Systeme
- ▶ Mechatroniker
- ▶ Fachinformatiker für Systemintegration
- ▶ Fachkraft für Lagerlogistik
- ▶ Industriekaufmann
- ▶ Duales Studium: Elektrotechnik / Automatisierungstechnik

Die Ausbildung im Detail

- ▶ attraktive Ausbildungsvergütung
- ▶ breites Angebot an Seminaren, Schulungen und Workshops
- ▶ duales Ausbildungssystem, Praxis und Theorie in Blockphasen
- ▶ praxisorientierte Ausbildung
- ▶ Einsatz in verschiedensten Unternehmensbereichen
- ▶ feste Ansprechpartner während der gesamten Ausbildung

www.rsg-elotech.de

Richard-Köcher-Straße 35 | 07356 Bad Lobenstein
Telefon 036651-780-990 | bewerbung@rsg-elotech.de



NACHHALTIG DEINE ZUKUNFT GESTALTEN!



Unsere Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Industriemechaniker
- Mechatroniker
- Elektroniker für Automatisierungstechnik
- Land- und Baumaschinenmechatroniker
- Holzbearbeitungsmechaniker
- Maschinen- und Anlagenführer
- Industriekaufleute
- Fachinformatiker

- Duales Studium Holztechnik
- Duales Studium Elektrotechnik, Fachrichtung Automatisierung

**Praktikum in
allen Berufen
möglich!**



Mercer Timber Products GmbH
Am Bahnhof 123
07929 Saalburg-Ebersdorf

Alicia Heider | 036651 80163
bewerbung.friesau@mercerint.com
www.mercerint.com

Die Sägeindustrie - Arbeiten mit gutem Gewissen

Alle reden von Nachhaltigkeit, aber du weißt nicht, was das sein soll? Ganz einfach: das sind wir!
Wir arbeiten mit einem Rohstoff, der ständig nachwächst und zu 100% umweltfreundlich ist.



Mercer Timber Products verfolgt eine Produktion ohne Abfälle ("Zero Waste") und verwendet alle Bestandteile des Holzes. Jede Faser des Baumstammes wird bei uns genutzt. Wir reden nicht nur von Nachhaltigkeit, sondern sie ist konkreter Bestandteil unseres Handelns; und das jeden Tag.

Möchtest auch du deine Zukunft nachhaltig gestalten? Dann informiere dich über die Möglichkeiten bei uns und werde Teil unseres Teams!

www.mercerint.com | bewerbung.friesau@mercerint.com

Holzbearbeitungsmechaniker/in

„Ich und mein Holz“ ist das Motto aus dem Holzbearbeitungsmechaniker/innen geschnitzt sind. Der natürliche Werkstoff steht im Zentrum dieses Berufsbildes. Aber auch hier geht ohne Maschinen und Anlagen nichts: Du bedienst Anlagen wie Sägen, Fräsen und Hobelmaschinen, die Baumstämme beispielsweise zu Schnittholz verarbeiten und kontrollierst über Monitore in deinem Cockpit die Abläufe. Wenn Fehler auftreten, z.B. wenn du Baumstämme, die ungünstig zur Weiterverarbeitung liegen entdeckst, greifst du ein und kannst den Schaden gleich beheben. Dabei haben Sorgfalt und Sicherheit oberste Priorität, ansonsten steigt die Gefahr die Produktion aufzuhalten oder dich sogar selbst zu verletzen. Kleinere Reparaturen oder der Austausch von Einzelteilen wie ein stumpf gewordenes Sägeblatt kannst du problemlos erledigen. Auch die Qualitätskontrolle gehört zu deinem Aufgabengebiet. Diese umfasst zum einen die Kontrolle des angelieferten Holzes und der Rohmaterialien. Diese müssen sortiert, vermessen, kontrolliert und sachgerecht gelagert werden oder auch getrocknet oder gedämpft werden. Aber du behältst auch die Produktion der Holzfabrikate selbst im Auge, sowie das Endergebnis. In speziellen Einrichtungen können die Holzprodukte z.B. getestet werden, welchem Druck sie standhalten ohne zu brechen. Auch eine Nachbehandlung mit speziellen Holzschutzmitteln kann notwendig sein.

Während der *Ausbildung* kannst du aus vier Schwerpunkten einen vertiefen. Die Auswahl triffst du gemeinsam mit deinem Ausbildungsbetrieb. Mögliche Wahlbereiche sind: Die Herstellung von Sägewerkserzeugnissen, die Herstellung von Hobelwerkserzeugnissen, die Herstellung von Leimholzerzeugnissen oder die Herstellung von Holzwerkstoffserzeugnissen.

In der dualen Ausbildung findet die Wissensvermittlung sowohl im Ausbildungsbetrieb als auch in der Berufsschule statt. Auch wenn Berufsschule erstmal theoretisch klingt, bekommst

du hier praktische Fähigkeiten an die Hand. Dazu gehören beispielsweise Lernfelder wie Werkzeuge schärfen, Holzschutzmaßnahmen durchführen oder Holzprodukte vermessen. Aber auch Fächer wie Deutsch, Sozialkunde und Sport stehen auf dem Programm. Nach Ende der Ausbildung stehen dir weitere Fort- und Weiterbildungen auf dem Karrierepfad zur Verfügung. Als Industriemeister im Bereich Sägeindustrie oder Ausrichtung Holz lernst du alles, was du als Führungskraft wissen musst. Alternativ kannst du dich nach etwas Berufserfahrung zum Techniker im Bereich Holztechnik weiterbilden. Meistens erfolgt dein Einsatz danach in einem neuen Arbeitsgebiet mit Führungsqualitäten z.B. im Einkauf und Produktion. Unter bestimmten Voraussetzungen (Abitur oder Meister) ist sogar ein Studium möglich, zum Beispiel im Studiengang Holztechnik.

Abschluss: Hauptschulabschluss

Art d. Ausbildung: dual



Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Verkürzung möglich: ja

Fähigkeiten/Interessen: Technisches Verständnis, Handwerkliches Geschick, Sorgfalt

Gehalt während der Ausbildung: zwischen 932 und 1085 Euro

Verdienst nach der Ausbildung:

2200 bis 2800 Euro

Einsatzgebiet: Holzwirtschaft, Säge- und Hobelwerke, Hersteller von Holzwerkstoffen, Möbelhersteller.

Fotos: pixabay/

teach42morrow0 und Sandro Porto



Mechatroniker/in

Der Begriff Mechatronik setzt sich aus den Wörtern Mechanik und Elektronik zusammen. Neben diesen Bereichen spielt auch die Informatik eine wichtige Rolle. Interesse und Begeisterung für Technik und Elektronik sind gute Voraussetzungen für den Beruf als Mechatroniker oder Mechatronikerin. Sowohl

Ausbildung als auch späterer Einsatzbereich kann in vielen verschiedenen Branchen erfolgen. Im Maschinen- und Anlagenbau, dem Fahrzeugbau und in der Automatisierungs- sowie der Kommunikationstechnik, also überall wo es Maschinen gibt deren Mechanik und Elektronik eingerichtet und gewartet

werden müssen, ist dieser Beruf gefragt. Montieren, einbauen und prüfen sind die alltäglichen Arbeiten, die meist im Schichtdienst ablaufen. In einigen Betrieben gibt es sogar Bereitschaftsdienst, da manche Maschinen rund um die Uhr laufen und Probleme dann sofort behoben werden müssen.

Abschluss: Mittlerer Schulabschluss



Foto: Pixabay



Am Weberbrunnen 1
07957 Langenwetzendorf
www.feutron.de
E-Mail: feutron@feutron.de
Tel.: 036625 50060

Wir bilden aus:

- Industrieelektriker (m/w/d)
- Mechatroniker Kältetechnik (m/w/d)
- Konstruktionsmechaniker (m/w/d)
- Schweißer (m/w/d)

Wir suchen:

- Industrieelektriker (m/w/d)
- Mechatroniker Kältetechnik (m/w/d)
- Softwareentwickler/Programmierer (m/w/d)
- Schweißer (m/w/d)

Art d. Ausbildung: dual

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Verkürzung möglich: ja

Fähigkeiten/Interessen: Interesse an Technik, Sorgfalt und Genauigkeit

Gehalt während der Ausbildung:

zwischen 800 und 1250 Euro

Verdienst nach der Ausbildung:

2200 bis 2500 Euro

Einsatzgebiet: Maschinen- und Anlagenbau bzw. der Automatisierungstechnik, Fahrzeug-, Luft- oder Raumfahrzeugbau, Medizintechnik

sedlmayer

METALLBEARBEITUNG



Wir sind ein metallbearbeitendes Unternehmen mit Sitz in Triptis und als Modullieferant Partner der deutschen und europäischen Automobilindustrie für Antrieb, Fahrwerk und Elektromobilität.

Wir bieten folgende Ausbildungsplätze:

- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Fachlagerist (m/w/d)



Weitere Informationen zu den Ausbildungsplätzen unter: www.sedlmayergmbh.de

Deine Bewerbung sendest Du bitte per E-Mail an: matthias.bergner@sedlmayergmbh.de
oder per Post an: **Sedlmayer GmbH | Bahnhofstr. 20 | 07819 Triptis**



Verfahrensmechaniker/in für Glastechnik

Hast du dich schon immer gefragt, wie Glasflaschen entstehen? Wie Bierflaschen und Trinkgläser hergestellt werden? Auch die Herstellung von Parfümflakons, Scheiben, Laborgläsern und vielem mehr kann dir der Beruf des Verfahrensmechanikers für Glastechnik zeigen.

Wenn du die richtige Mischung aus handwerklicher und technischer Begabung sowie Teamfähigkeit mitbringst, ist das genau die richtige Ausbildung für dich. Eines ist glasklar: Die Ausbildung bringt eine warme Arbeitsumgebung mit sich. Denn um Glas zu schmelzen, braucht es sehr hohe Temperaturen und dementsprechend wird es dir in einer Glashütte nie kalt.

Wenn du gerne schraubst und deine Arbeit in den Händen halten möchtest, ist diese Ausbildung genau das Richtige für dich: Zu deinen Aufgaben als Verfahrensmechaniker/in für Glastechnik zählt die Ablaufoptimierung der Produktion. Du steuerst, überwachst, regulierst und reparierst die vollautomatisierten Maschinen sowie computer-

gesteuerte Anlagen und wechselst die zugehörigen Werkzeuge. Du sammelst bei diesen Aufgaben handwerkliche Erfahrungen und erweiterst dein technisches Verständnis. Ein weiterer Vorteil: Der Beruf hat Zukunft!

Immer mehr Unternehmen setzen auf Glas z.B. bei der Verpackung von Produkten. Hinzu kommt, dass Glas zu 100 Prozent recyclingfähig ist und damit immer wieder in den Produktionskreislauf zurückgeführt werden kann. Zusätzlich zur Praxis im Betrieb lernst du in der Berufsschule die theoretischen Hintergründe kennen: Welche Bestandteile hat Glas und was sind seine Besonderheiten?

In diesem Beruf wird dir nie langweilig. Jedes Produkt wird den individuellen Ansprüchen der Kunden angepasst und stetig weiterentwickelt. Nach der Ausbildung stehen dir weitere Wege offen, wie z.B. die Weiterbildungsmöglichkeit zum Techniker oder Industriemeister mit Fachrichtung Glas.

Abschluss: Mittlerer Schulabschluss

Art d. Ausbildung: dual

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Verkürzung möglich: ja

Fähigkeiten/Interessen: Interesse an Technik, Biologie, Chemie und Physik

Gehalt während der Ausbildung:

zwischen 725 und 875 Euro

Verdienst nach der Ausbildung:

2250 Euro

Einsatzgebiet: Glasindustrie, Hersteller von Hohl- und Flachglas, Glasfaserwerke, Glasrecyclingbetrieben

Foto: links – freepik/wavebreakmedia



AUSBILDUNG, STUDIUM & PRAKTIKA



HEINZGLAS

family-owned since 1622

Bei uns kannst du deine Ziele erreichen. Ausbildung, Berufe & Benefits findest du unter

www.heinz-glas.com



Starte jetzt Deine Zukunft bei uns als
Elektroniker oder Industrieelektriker
 für Betriebstechnik (m/w/d)



MEMBER OF
 ELEVION GROUP

Freie Ausbildungsplätze 2025 – Bad Lobenstein

- Bei erfolgreicher Ausbildung – Übernahmegarantie
- Viele Mitarbeiter-Rabatte durch Corporate Benefits
- Kollektive Unfallversicherung
- Firmenevents & Mitarbeiterausflüge
- 30 Urlaubstage ... und vieles mehr



In nur 2 Minuten bewerben!
 Keine Unterlagen notwendig!



www.hermos.com/ausbildung Bewerbung per Mail an job-schaltanlagen@hermos.com

Elektroniker/in

Du interessierst dich für Technik und bist handwerklich geschickt? Dann ist eine Elektroniker-Ausbildung genau die richtige Wahl für dich. Es gibt mehrere Elektroniker-Berufe und auch mehrere Fachrichtungen. Zu Beginn der Ausbildung wählst du also zwischen unterschiedlichen Fachrichtungen, die entweder der Industrie oder dem Handwerk zugeordnet sind. Dich erwartet nicht nur ein Job mit Zukunft, sondern auch ein ordentliches Ausbildungsgehalt.

Es gibt viele verschiedene Ausbildungen zum Elektroniker, einige davon sind im industriellen, andere im handwerklichen Bereich. Das erste Ausbildungsjahr ist dabei für alle Fachbereiche gleich, ab dem zweiten Jahr beginnt dann die Spezialisierung auf das Einsatzgebiet, für das du dich mit der Ausbildung entschieden hast:

entwirfst du Automatisierungsanlagen und nimmst sie in Betrieb.

- **Elektroniker Automatisierungstechnik:** Du spezialisierst dich auf das Warten und Einstellen von Automaten und Industrieanlagen.
- **Elektroniker Betriebstechnik:** Im Bereich Betriebstechnik installierst du elektrische Bauteile und Anlagen für die Energieversorgung, industrielle Anlagen und Gebäudesystemtechnik.
- **Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik:** Dieser Beruf ist der häufigste. Elektroniker dieser Fachrichtung richten beim Hausbau die Stromversorgung für das Gebäude ein, warten die Stromverteilung und führen entsprechende Reparaturarbeiten durch.
- **Elektroniker Gebäude- und Infrastruktursysteme:** Hier beobachtest und repara-

medizinischen Geräten arbeitet dieser Elektroniker. Er passt Baugruppen an, konfiguriert Programme und unterstützt Techniker und Ingenieure.

- **Elektroniker Informations- und Systemtechnik:** Hier stehen Informations- und Kommunikationssysteme, aber auch Sicherheitssysteme im Vordergrund.
- **Elektroniker Maschinen- und Antriebstechnik:** Im Fokus dieser Fachrichtung stehen industrielle Großmaschinen.
- **Fluggeräteelektroniker:** Der Fluggeräteelektroniker ist auf Fluggeräte und -systeme spezialisiert. Er verlegt Leitungen, führt Prüfungen und Messungen durch und installiert Baugruppen, Geräte und Anlagen.
- **Informationselektroniker:** In dieser Fachrichtung analysierst du Kundenanforderungen für Telefon- und Sicherheitsanlagen, Netzwerke und Computearbeitsplätze.

Die Ausbildung Elektroniker ist als Monoberuf strukturiert. Das heißt, dass du dich von Beginn an für ein Einsatzgebiet entscheidest.

Abschluss: Mittlerer Schulabschluss

Art d. Ausbildung: dual

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Verkürzung möglich: ja

Fähigkeiten/Interessen: Mathematik, Physik, Werken/Technik

Gehalt während der Ausbildung:

zwischen 800 und 1329 Euro

Verdienst nach der Ausbildung:

3200 bis 4100 Euro

Einsatzgebiet: Betriebe des Elektrotechnikerhandwerks, im Fahrzeugbau der Energieversorgung, bei Fluggesellschaften, der Bundeswehr, Rundfunkanstalten

Industrie	Handwerk
Automatisierungstechnik	Automatisierungs- und Systemtechnik
Betriebstechnik	Betriebstechnik
Fluggeräteelektroniker	Energie- und Gebäudetechnik
Gebäude- und Infrastruktursysteme	Informationselektroniker
Geräte und Systeme	Maschinen- und Antriebstechnik
Informations- und Systemtechnik	Gebäudesystemintegration
Maschinen- und Antriebstechnik	

Achtung: Du kannst die Ausbildung zum Elektroniker für Maschinen- und Antriebstechnik und die Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik sowohl nach der Handwerksordnung (HwO) als auch nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) absolvieren.

Die unterschiedlichen Elektroniker-Fachrichtungen:

- **Elektroniker Automatisierungs- und Systemtechnik:** In diesem Fachbereich

riest du hauptsächlich Versorgungssysteme und Sicherheitsanlagen.

- **Elektroniker Gebäudesystemintegration:** Die Aufgaben von Elektronikern in dieser Fachrichtung drehen sich rund um Gebäudetechnik. Du aktualisierst Infrastrukturen, installierst technische Komponenten und richtest passende Software ein.
- **Elektroniker Geräte und Systeme:** An Kontrollsystemen, Feingeräten und

Verfahrensmechaniker/in Transportbeton

Wir besuchen Stadien, fahren durch Tunnel und über Brücken, wir wohnen in Häusern und bestaunen Wolkenkratzer. Für all dies wird Beton benötigt, er ist der meistverarbeitete Baustoff der Welt. Als Verfahrensmechaniker der Fachrichtung Transportbeton bist du dafür verantwortlich, dass Städte weiter wachsen.

Was macht ein Verfahrensmechaniker für Transportbeton?

Ganze 2000 Transportbetonwerke gibt es in Deutschland. So muss der schwere Stoff nicht weiter als nötig transportiert werden und kann wie Eier, Milch und Kartoffeln als regionales Produkt angeboten werden. Aber hättest du gedacht, dass Beton eine Maßanfertigung ist? Mit der Wahl der richtigen Ausgangsstoffe können bestimmte Eigenschaften präzise eingestellt werden. Und genau hier kommst du in der Ausbildung zum Verfahrensmechaniker Transportbeton zum Einsatz. Du steuerst mittels Computer die modernen Anlagen. Die Anlagen gewinnen Rohstoffe wie Kies und Sand, bereiten diese auf, bis sie schließlich zu einer Betonmischung weiterverarbeitet werden können. Zudem überprüfst du, ob die Qualität der Betonmischung stimmt. Diese Tests führst du in einem werkseigenen Labor durch. Da die Maschinen unter einer großen Belastung stehen, gehst du regelmäßig auf Fehlersuche, wartest die Anlage und führst wenn nötig kleine Reparaturen durch.

Wie verläuft die Ausbildung zum Verfahrensmechaniker für Transportbeton?

Den Werkzeugkasten und die Laborutensilien kannst du in der Ausbildung zum Verfahrensmechaniker Transportbeton regelmäßig gegen Computer und Schreibtischstuhl tauschen, nämlich dann, wenn die Koordination der Lieferungen ansteht. Du nimmst Bestellungen entgegen und erstellst Produktions- und Lieferpläne, so dass die Produktion der Betonmischung und die Abholung durch die LKW perfekt aufeinander abgestimmt sind. So, wie wir Pfandflaschen zurückgeben, wird übrigens auch Restbeton wiederverarbeitet. Du planst also nicht nur, wie Beton produziert wird, sondern auch, wie Rest-

beton in den Prozess miteinbezogen werden kann.

Die nächste Herausforderung als Verfahrensmechaniker Transportbeton wartet im Leitstand auf dich. Hier kannst du dich ein wie ein Fluglotse fühlen. In einer Art gläsernen Kuppel mit Blick über das Gelände hast du eine Vielzahl an Monitoren vor dir. Auf denen siehst du den Füllstand der Silos und das Voranschreiten der Mischung des Frischbetons. Zudem kannst du beobachten, wo sich die LKW, die den Beton abholen und abliefern, auf ihrer Tour befinden. Trifft ein LKW am Werksgelände ein, dann druckst du den Lieferschein aus, damit der Fahrer ganz genau weiß, wo er das wertvolle Gut abzuliefern hat und dem Abnehmer die Menge und das Rezept nachweise kann.

Natürlich lernst du in der Ausbildung

in den Fächern Physik und Chemie.

Möchtest du in deiner Ausbildung viel Abwechslung haben, bist technisch und handwerklich begabt, fühlst dich aber auch im Büro nicht fehl am Platz, dann ist die Ausbildung zum Verfahrensmechaniker Transportbeton genau das Richtige für dich. Nach drei Jahren beendest du deine Ausbildung und hast tolle Übernahme- und Aufstiegschancen.

Verfahrensmechaniker gibt es übrigens noch in einigen anderen Fachrichtungen, zum Beispiel für Kunststoff- und Kautschuktechnik oder für Glastechnik. Außerdem gibt es noch viele andere Berufe, die sich rund um den Beton drehen, zum Beispiel den Beton- und Stahlbetonbauer oder den Betonfertigteilmaker.

Abschluss: Hauptschulabschluss



zum Verfahrensmechaniker Transportbeton nicht alles auf einmal. Vielmehr bekommst du nach und nach einen Einblick in alle Aufgabenbereiche und besuchst dazu auch eine Berufsschule. Hier stehen nicht nur altbekannte Fächer wie Deutsch und Englisch auf dem Stundenplan. Vielmehr bekommst du theoretisches Fachwissen, das auf deine praktische Ausbildung maßgeschneidert ist, beispielsweise

Art der Ausbildung: dual
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
 Verkürzung möglich: nein
Fähigkeiten/Interessen: Physik, Chemie, Technik
Gehalt während der Ausbildung: zwischen 649 und 1150 Euro
Verdienst nach der Ausbildung: 2200 bis 3200 Euro

Foto: Heidelberg Materials AG

Kaufmann/-frau für Büromanagement

Den Terminkalender im Blick haben, Telefonate führen, Aufträge bearbeiten, Rechnungen erstellen, Angebote schreiben, Kundendaten im Blick, Geschäftsbriefe schreiben und sämtliche Besprechungen, Reisen oder Tagungen organisieren – ein typischer Tag im Büro.

Als Kaufmann für Büromanagement wi-

ckelst du vollständige Büroprozesse ab. Du planst und koordinierst viele Termine und empfängst Besucher deines Arbeitgebers. Wenn Geschäftsreisen anstehen, läuft die Planung und Buchung ebenfalls über deinen Schreibtisch.

Je nach Aufgabengebiet kannst du auch in Bereichen wie dem Einkauf und der Logistik, in der Personalverwaltung, im Rechnungswesen oder in der Öffentlichkeitsarbeit tätig werden. Das mögliche Aufgabengebiet ist vielfältig und variiert nach der jeweiligen Branche deines Arbeitgebers. Im öffentlichen Dienst übernimmst du als Kaufmann/-frau für Büromanagement den direkten Kontakt zu Bürgern, indem du etwa Anträge entgegennimmst und diese entweder selbst bearbeitest oder an die zuständigen Stellen weiterleitest. Zudem kannst du im öffentlichen Dienst am Haushalts- und Kassen-

wesen mitwirken. Je nach Unternehmen kann dies auch international sein und Fremdsprachenkenntnisse erfordern.

Die meiste Zeit des Tages verbringst du an deinem Arbeitsplatz vor dem Bildschirm. Häufig wechseln deine Arbeitssituationen, denn das Telefon klingelt und du musst beispielsweise von der Buchhaltung in die Kundenbetreuung wechseln.

Abschluss: Mittlerer Schulabschluss

Art der Ausbildung: dual

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Verkürzung möglich: nein

Fähigkeiten/Interessen: Organisations-talent

Gehalt während der Ausbildung: zwischen 950 und 1050 Euro

Verdienst nach der Ausbildung: 2250 Euro

Einsatzgebiet: Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche, öffentliche Verwaltung, Verbände, Organisation

Foto: freepik



Jetzt bewerben und Ausbildung starten

[heidelbergmaterials.de](https://www.heidelbergmaterials.de)

- **Verfahrensmechaniker** für Transportbeton (m/w/d)
- **Baustoffprüfer** (m/w/d)
- **Berufskraftfahrer / Betonpumpenmaschinist** (m/w/d)
- **Kauffrau / Kaufmann** für Büromanagement (m/w/d)

Heidelberg Materials AG

Mail: daniel.weber@heidelbergmaterials.com

Schnell & einfach
Hier bewerben



Industriekeramiker (m/w/d)

Industriekeramiker*innen verarbeiten keramische Werkstoffe manuell und maschinell zu Produkten verschiedenster Art. Sie planen und organisieren die Arbeitsabläufe, wobei sie technische Unterlagen und Fertigungsvorschriften nutzen.

In der **Fachrichtung Anlagentechnik** sind sie für das Einrichten, Bedienen und Warten der Produktionsanlagen zuständig, überwachen den Materialfluss und beheben Maschinenstörungen.

In der **Fachrichtung Verfahrenstechnik** bereiten sie Rohstoffe wie Ton und Kaolin zu keramischen Grundmassen auf. Mithilfe von Pressen oder Gießmaschinen stellen sie Rohlinge her und überwachen die Trocknungs- und Brennprozesse. Anschließend glasieren sie die Oberflächen der Erzeugnisse.

Wer in der **Fachrichtung Modelltechnik** arbeitet, fertigt Modelle und Formen für die Serienproduktion keramischer Produkte. Dazu verwenden sie Materialien wie Gips, Kunststoff und Metall, wobei die Arbeit sich an technischen Zeichnungen oder eigenen Entwürfen orientiert.

In der **Fachrichtung Dekoration** gestalten sie Porzellan sowie Gebrauchs- und Zierkeramik mithilfe von Verfahren wie Spritztechnik, Siebdruck oder manuellem Malen. Dabei werden Vorlagen genau umgesetzt oder eigene Schriftzüge und Dekore entworfen.



In allen Fachrichtungen ist die Qualitätssicherung ein wichtiger Bestandteil, denn die Produkte werden in jeder Herstellungsphase kontrolliert.

Wichtige Voraussetzungen für diesen Beruf sind ein Realschulabschluss oder ein guter Hauptschulabschluss sowie Kenntnisse in Mathematik, Physik und Chemie. Zudem sind handwerkliches Geschick, technisches Verständnis und ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen gefragt. Eine sorgfältige und präzise Arbeitsweise ist ebenso wichtig. Besonders in der Dekorationstechnik sind Kreativität und ein ausgeprägtes Gespür für Farben und Formen von Vorteil.



PI

Hightech made in Thüringen

Ob es um Dich oder unsere Innovationen geht:

Wir entwickeln am Standort Lederhose Zukunft mit Qualität. Unsere piezokeramischen Komponenten ermöglichen zum Beispiel die schnelle und genaue Gen-Sequenzierung. Steig mit ein und gestalte die Welt von morgen schon heute.

Ausbildung und Duales Studium:

- Industriekeramiker für Verfahrenstechnik (m/w/d)
- Mikrotechnologe Mikrosystemtechnik (m/w/d)
- Prüftechnologe Keramik (m/w/d)
- Fertigungsmechaniker (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- B. Eng. Elektrotechnik/Automatisierungstechnik (m/w/d)
- B. Eng. Industrial Engineering / Technische Betriebsführung (m/w/d)
- B. Eng. Industrielle Produktion (m/w/d)
- B. Eng. Digital Engineering (m/w/d)
- B. Eng. Praktische Informatik (m/w/d)
- B. Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Technischer Vertrieb (m/w/d)

Bewirb Dich jetzt bei PI Ceramic -
www.piceramic.de/ausbildung-duales-studium